

Der

# Budoka

K 10339

September 2024  
4,80 €



Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Titelthema:  
**Olympische  
Sommerspiele  
in Paris**

Seite 5

## SEITE 10

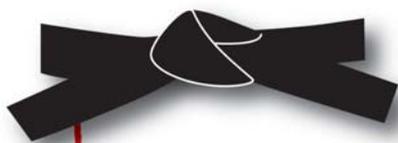
Judo:  
37. NWJV-Sommer-  
schule in Hennef

## SEITE 24

Hapkido:  
European Champion-  
ships in Wittenberg

## SEITE 34

Wushu:  
Trainings- und Freizeit-  
camp in Höxter



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Volker Marczona  
Poststr. 48 a  
47198 Duisburg  
Tel.: 02066 37304  
E-Mail: volker.marczona@  
t-online.de  
Internet: www.aikido.nrw

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Ralf Müller  
Simonswiese 20  
51427 Bergisch Gladbach  
Mobil: 0178 6121225  
E-Mail: info@goshin-jitsu.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Olaf Müller  
Am Sportplatz 3  
59192 Bergkamen  
Mobil: 0174 9212087  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **TAEKWONDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: wilfried-peters@web.de  
Internet: www.nwvtv.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaefsstelle@jju-nw.de  
Internret: www.jju-nw.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Josef Djakovic  
Friedrich-Freye-Str. 17  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 488090  
E-Mail: josef.djakovic@djjb.de  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Manfred Thull  
Postfach 20 03 01  
40101 Düsseldorf  
Mobil: 0171 3493090  
E-Mail: geschaefsstelle@dfjj.de  
Internet: www.dfjj.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Allee 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: geschaefsstelle@nwjv.eu  
Internet: www.nwjv.eu

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Dr. Sigrun Caspary  
Friedrich-Ebert-Str. 4  
58453 Witten  
Tel.: 02302 189686  
E-Mail: vorstand@nrwkendo.de  
Internet: www.nrwkendo.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Sven Heinrich  
Hofrichterstr. 11  
51067 Köln  
Tel.: 0221 693874  
Fax: 0221 693874  
E-Mail: vorstand@itf-nw.de  
Internet: www.ITF-NW.de

#### **Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Hofstatt 13  
57439 Attendorn  
Tel.: 02722 6346340  
Fax: 03222 4357450  
E-Mail: office@tunrw.de  
Internet: www.tunrw.de

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Roland Czerni  
Am Utforter Graben 38  
47445 Moers  
Tel.: 02841 44878  
Fax: 02841 44878  
E-Mail: wwnw@arcor.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

### **MUAY THAI**

#### **Muay Thai-Bund Nordrhein-Westfalen e.V.**

Ramunas Vilniskaitis  
Bergstr. 78  
45770 Marl  
Tel.: 02365 6972977  
Mobil: 0163 2368818  
E-Mail: info@muaythai-bund.nrw  
Internet: www.muaythai-bund.nrw

# Merci Paris – Oh lá lá Allemagne

## Eine kommentierende Analyse zum Ergebnis der deutschen Mannschaft

von **Moritz Belmann**

Genau diese Spiele hat die olympische Bewegung gebraucht! Paris 2024 begeisterte die Massen. Sportlerinnen und Sportler wuchsen in den 16 Tagen von Paris über sich hinaus. Neue Helden wurden geboren, emotionale Geschichten von Siegen und Niederlagen erzählt und dies alles vor einem frenetisch jubelnden Publikum. Paris hat der olympischen Bewegung nach den Corona-Spielen von Tokio und den, gerade unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit fragwürdigen Austragungen in Peking, PyeongChang, Rio und Sotchi, die Leichtigkeit und Unbeschwertheit zurückgegeben. Die Zuschauer in den Arenen feierten die Athletinnen und Athleten aus 206 Nationen und mit ihnen gemeinsam den Geist der Olympischen Spiele. Dies zeigt, dass vor allem der olympische Sport eine verbindende Wirkung hat und mit all den positiven Aspekten der vergangenen Olympischen Spiele in Paris in dieser Hinsicht einzigartig ist. Merci Paris für die Wiederbelebung des olympischen Geistes.

Doch bei all den positiven Aspekten dieser Spiele, die uns im Gedächtnis bleiben werden, müssen im deutschen Spitzensport die Alarmglocken hörbarer denn je klingeln. Nach den Olympischen Spielen 2024 in Paris muss festgehalten werden, dass sich der deutsche Sport auf dem Weg ins Mittelmaß befindet. Mit zwölf Goldmedaillen holte Team D zwar zwei Goldmedaillen mehr als bei den Spielen vor drei Jahren, doch mit insgesamt 33 Medaillen schnitten die deutschen Sportlerinnen und Sportler so schlecht ab, wie zuletzt 1952. In Helsinki standen allerdings nur 149 Medaillenentscheidungen auf dem Programm – 2024 in Paris waren es 329. Doch soweit sollte man bei der Analyse des Ergebnisses nicht zurückblicken.

Die Spiele von 2024 sind nicht vergleichbar mit den Spielen von 1952. Selbst der Vergleich mit den Spielen Ende der 90er, Anfang der 2000er Jahre ist irreführend. Zu groß sind die Umwälzungen im olympischen Programm und der Leistungsfähigkeit der Nationen. Holten im Jahr 2000 noch 80 Nationen überhaupt eine Medaille und 52 Nationen mindestens eine Goldmedaille, zeigten die Spiele 2024 ein ganz anderes Bild. In der französischen Hauptstadt wurden Medaillen an Sportlerinnen und Sportler aus 91 Nationen verteilt. 63 Nationen stellen zumindest einen Olympiasieger. Somit holten 44,17 Prozent aller teilnehmenden Nationen eine Medaille in Paris. Ein neuer Rekord. Daraus ist zu schließen, dass sich die Leistungen der antretenden Olympioniken angleichen. Exoten werden weniger. Sportlerinnen und Sportler, die eine Medaille gewinnen möchten, müssen konstanter werden und sich gegenüber einer breiteren Spitze behaupten. Zwar gibt es sportartenspezifische Unterschiede in dieser Beobachtung, dennoch ist festzuhalten: Aufgrund der größeren Konkurrenz war es bei Olympischen Spielen noch nie so schwer eine Medaille zu gewinnen, wie 2024.

Ist dies also eine Erklärung für das quantitativ schlechte Abschneiden der deutschen Olympioniken in Paris? Eine Art Freispruch für das deutsche Sportsystem? Nein. In Paris wurde eine Tatsache mehr als deutlich: Andere Staaten, deren politisches und gesellschaftliches System mit dem deutschen vergleichbar ist, haben uns überholt. Und dies mit einer angsteinflößenden Deutlichkeit. Bestes Beispiel: Die Niederlande.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

## INHALT 9/2024

Der  
**Budoka**

### Verbände

Nordrhein-Westfälischer <b>Judo</b> -Verband	5
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	19
Nordrhein-Westfälischer <b>Hapkido</b> -Verband	24
Deutscher <b>Jiu Jitsu</b> Bund Nordrhein-Westfalen	28
<b>Muay Thai</b> -Bund Nordrhein-Westfalen	31
Nordrhein-Westfälischer <b>Taekwon-Do</b> Verband	32
<b>Wushu</b> -Verband Nordrhein-Westfalen	34

**Titelseite:** Miriam Butkerei, die am Olympiastützpunkt in Köln trainiert, gewann bei den Judo-Wettkämpfen der Olympischen Sommerspiele in Paris die Silbermedaille in der Klasse bis 70 kg. Hier zeigt sie ihre Medaille den Teilnehmern der Jugend-Sommerschule in Hennef.

Foto: Erik Gruhn

### Themen



**Judo:**  
Großartige Erlebnisse  
in Paris

**SEITE 8**

**Muay Thai:**  
Engagierte Jugendarbeit

**SEITE 31**



Krafttraining, Teil 157:  
Rumpfmuskulatur mit Partner

**21**

Impressum

**23**

Protokolle/Ausschreibungen

**36**

Bestellschein

**42**

# Merci Paris – Oh lá lá Allemagne

## Eine kommentierende Analyse zum Ergebnis der deutschen Mannschaft

### Fortsetzung von Seite 3

Die Sportlerinnen und Sportler unseres westlichen Nachbarlandes feierten in Paris berauschende Spiele. Mit 15 Gold-, sieben Silber- und zwölf Bronzemedailles gewannen die niederländischen Aktiven 34 Medaillen und holten damit 14 Medaillen mehr als 2012 in London. Dabei ist auffällig, dass sich die 15 Goldmedaillen der Niederländerinnen und Niederländer auf nur sieben Sportarten verteilen. Rudern und Radsport waren mit vier beziehungsweise drei olympischen Siegen die erfolgreichsten Sportarten. Hinzu kamen je zwei Triumphe in der Leichtathletik, dem Segeln und im Feldhockey. Abgerundet wurde das Ergebnis durch die Goldmedaillen im Basketball und Schwimmen. Betrachtet man die Bronze- und Silbermedaillen kommen zu den oben genannten mit Surfen, Reiten, Wasserball und Synchronschwimmen nur vier weitere Sportarten hinzu. Zeugen 34 Medaillen in elf Sportarten von einer fehlenden Sportartendiversität? Oder sind diese Zahlen Ausdruck eines modernen Sportsystems, in dem medaillenreiche und verankerte Sportarten gezielt gefördert werden? Festzuhalten ist, dass die Niederlande, wie Großbritannien, eine Fokussierung auf bestimmte Sportarten vorantreibt und somit in diesen Sportarten Strukturen etabliert hat, welche eine Vielzahl an Medaillengewinnen ermöglicht.

### 33 Podestplätze in 17 Sportarten

Im deutschen Team ist diese strukturelle Überlegenheit nur in den Sportarten Reiten und Kanu zu konstatieren. Im königlichen Garten von Versailles sammelten die deutschen Reiterinnen und Reiter vier Mal Gold und eine Silbermedaille. Die Kanutinnen und Kanuten freuten sich auf der Regattastrecke und im Wildwasserkanal über insgesamt sechs Medaillen (2 G / 2 S / 2 B). Einzig der Deutsche Leichtathletikverband (1 G / 2 S / 1 B) sowie der Deutsche Schwimmverband (1 G / 1 S / 1 B), der Deutsche Ruderverband (1 G / 1 B) und der Bund Deutscher Radfahrer (1 S / 1 B) holten ebenfalls mehrfach Edelmetall. Die weiteren elf Medaillen verteilen sich auf elf Sportverbände. Die daraus folgende Bilanz lautet: 33 Podestplätze in 17 Sportarten. Positiv betrachtet fördert das deutsche Sportsystem Talente in den unterschiedlichsten Sportarten. Sportlerinnen und Sportler, die aufgrund verschiedenster Faktoren Ausnahmekönner in ihren Disziplinen werden. So wie Darja Varfolomeev, welche die erste Goldmedaille einer Deutschen in der rhythmischen Sportgymnastik überhaupt gewann oder Oliver Zeidler, der im Rudereiner der Männer zum ersten Mal seit Barcelona 1992 den Olympiasieg nach Deutschland holte. Im Judo war es Miriam Butkerei, die sich im Laufe des Jahres erst zur deutschen Nummer eins ihrer Gewichtsklasse aufschwang und in Paris für den einzigen deutschen Höhepunkt auf der Judomatte sorgte. Negativ betrachtet hängt der deutsche Sport am Tropf leidenschaftlicher Athletinnen und Athleten, die trotz und nicht aufgrund der Struktur des Sports Medaillen gewinnen. So entwickelt sich der Spruch: „Eine oder Einer wird schon durchkommen“, zur Durchhalteparole.

Aufgrund dessen müssen Veränderungen in der Sportstruktur umgesetzt werden. Ein Verband, dessen strukturelle Umgestaltungen in Paris erstmals Früchte trug, ist ausgerechnet der Deutsche Schwimmverband (DSV). Die Schaffung einer zentralen Trainingsgruppe für die längeren Beckendistanzen in Magdeburg bescherte dem DSV deutlich mehr Finalteilnahmen als vor drei Jahren in Tokio oder 2016 in Rio. Mit Lukas Märtenz gewann ein deutscher Schwimmer erstmals seit 1988 in Seoul eine Goldmedaille im Becken. Dabei waren die Schwimmerinnen und Schwimmer in Paris in der Lage, den unter den Erwartungen schwimmenden Olympiasieger Florian Wellbrock sowohl im Becken als auch im Freiwasser aufzufangen. In Tokio noch undenkbar.

### Die Olympioniken von 2040 wurden im vergangenen Jahrzehnt geboren

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und das Innenministerium des Bundes wollen nun eine Agentur gründen, welche den gesamten Leistungssport in Deutschland koordiniert. Es soll eine „Adresse“ geschaffen werden, die Kompetenzen und Zuständigkeiten bündelt und somit den deutschen Sport schlagfertiger macht. Dabei bleibt abzuwarten, wie sich diese Agentur aufstellt, welche Schritte und Maßnahmen eingeleitet werden und wie die Umsetzung dieser aussieht. Dabei drängt die Zeit! Möchte sich der DOSB für die Austragung der Olympischen Spiele 2040 bewerben und diese, wie die vergangenen französischen Festspiele in Paris, zu einem Medaillentraum in schwarz, rot, gold veredeln, braucht das deutsche Sportsystem jetzt die entscheidenden Veränderungen. Die Olympioniken von 2040 wurden im vergangenen Jahrzehnt geboren und machen nun ihre ersten oder schon zweiten Schritte im Sport. Dabei spielt Geld die entscheidende Rolle. Kein Wunder, dass immer mehr deutsche Sportlerinnen und Sportler an die Universitäten in den USA, England oder Australien gehen, um dort den entscheidenden Schritt für die olympische Medaille zu gehen. Leo Neugebauer, Till Steinforth (beide Leichtathletik) und Josha Salchow (Schwimmen) gingen in den Individualsportarten schon diesen Schritt. Alle drei Sportler überzeugten bei den Spielen in Paris. Weitere Aktive werden (hoffentlich) folgen. Ein auf Kante genähter Sporthaushalt widerspricht dem großen Traum erfolgreicher Olympischer Spiele in Deutschland. Die reine Ausrichtung der Spiele wird die Medaillenausbeute nicht automatisch verbessern. Großbritannien machte es im Zuge der Spiele 2012 vor. Das Sportsystem wurde zentralisiert, eine neu eingeführte Lotterie sorgte für die finanziellen Mittel und die Förderung wurde in den Sportarten intensiviert, welche traditionell zu den starken Sportarten des britischen Teams zählten. Kein demokratisches Gastgeberland der vergangenen Jahrzehnte, hat sein Sportsystem so nachhaltig, konsequent und erfolgreich umgestaltet, wie Großbritannien. Aus 15 Medaillen 1996 in Atlanta wurden in Paris 65, genauso viele wie 2012 in London.

### Grundlegende Veränderungen des Systems notwendig

Was bleibt somit von den berauschenden Spielen an der Seine? Für die olympischen Sportarten ein Höhepunkt der Geschichte. Ein Glanzstück, welches den Startschuss einer olympischen Dekade mit fröhlichen und begeisternden Spielen in Mailand 2026, Los Angeles 2028, Salt Lake City 2030, Brisbane 2032 und Nizza 2034 einleiten könnte. Für den deutschen Sport die Erkenntnis, dass grundlegende Veränderungen des eigenen Systems notwendig sind, mehr Geld bereitgestellt oder akquiriert werden muss, aber auch, dass diese Veränderungen möglich sind und Früchte tragen. Großbritannien, Frankreich und die Niederlande sind das perfekte Beispiel. In unmittelbarer Nähe zeigen uns vergleichbare Gesellschaften, wie Leistungs- und Spitzensportförderung im 21. Jahrhundert funktioniert. Adaptieren erwünscht! Ansonsten wird die deutsche Bilanz 2028 wohl wieder hinter den Erwartungen zurückbleiben.

Moritz Belmann

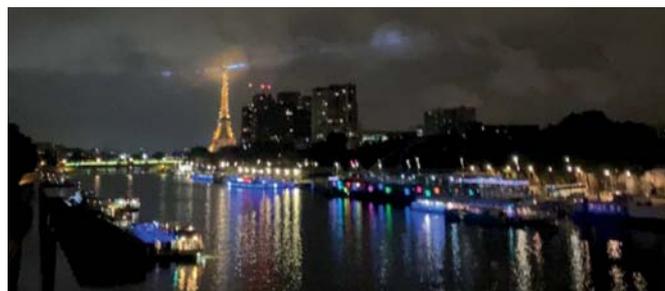


Foto: Lucian Gumny



Olympische Sommerspiele in Paris

## Judo-Fest in der Champ de Mars-Arena

**A**cht Tage lang war die Champ de Mars-Arena in Paris Schauplatz für die Judo-Wettkämpfe der Olympischen Sommerspiele in Paris. Vor stets ausverkauftem Haus gab es ein wahres Judo-Fest mit Favoritensiegen, aber auch zahlreichen Überraschungen. Die Gastgebernation sicherte sich am Ende die meisten Medaillen, insgesamt neun an der Zahl. Mit Judo-Legende Teddy Riner gab es aber in den Einzelwettkämpfen nur eine Goldmedaille, wodurch es im Medaillenspiegel nur zu Platz drei reichte. Japan gewann drei Goldmedaillen, eine Silbermedaille und drei Bronzemedailles. Dahinter belegte Aserbaidzhan mit zwei Olympiasiegern Rang zwei. Für den Deutschen Judo-Bund gab es eine Silbermedaille für Miriam Butkerei (SV Halle) in der Klasse bis 70 kg, einen fünften Platz durch Anna-Maria Wagner (KJC Ravensburg) in der Klasse bis 78 kg und einen siebten Platz durch Mascha Ballhaus (TH Eilbeck) in der Klasse bis 52 kg. Hinzu kam der fünfte Platz im Mixed-Team-Wettbewerb. Butkerei und Wagner trainieren am Olympiastützpunkt in Köln.

### Die Kämpfe der deutschen Athletinnen und Athleten

**Katharina Menz** von der TSG Backnang schied in der Klasse bis 48 kg nach einer Auftaktniederlage gegen Catarina Costa aus Portugal vorzeitig aus dem Wettbewerb aus.

**Mascha Ballhaus** unterlag nach einem starken Auftritt in der Klasse bis 52 kg auch in der Trostrunde erst in der Golden-Score-Verlängerung durch eine Würgetechnik gegen die Brasilianerin Larissa Pimenta aus Brasilien.

**Pauline Starke** und **Igor Wandtke** schieden am dritten Wettkampftag jeweils im Achtelfinale aus dem Wettbewerb aus. Beide mussten in der Golden-Score-Verlängerung nach der jeweils dritten Bestra-

fung das Aus hinnehmen. Pauline Starke (bis 57 kg) unterlag gegen Enkhriilen Lkhagvatogoo aus der Mongolei. Igor Wandtke (bis 73 kg) musste sich gegen Arthur Margelidon aus Kanada geschlagen geben.

**Timo Cavellius** vom PTSV Hof unterlag in seinem ersten Kampf der Klasse bis 81 kg gegen den Israeli Sagi Muki.

**Sibghatullah Arab** aus Afghanistan, der seit 2023 beim 1. JC Mönchengladbach trainiert, startete in der 81-kg-Klasse für das Flüchtlingsteam. Der 23-Jährige ging in seinem Kampf gegen den Weltranglistenersten Matthias Casse sogar durch Uchi-mata mit Wazaari-Wertung in Führung. Casse konnte mit Haltegriff ausgleichen und siegte schließlich durch Hebeltechnik.

**Miriam Butkerei** musste sich im Finale der Klasse bis 70 kg der zweifachen Weltmeisterin Barbara Matic aus Kroatien nach vier Minuten Kampfzeit mit Wazaari-Wertung durch einen Haltegriff geschlagen geben. Zuvor hatte Butkerei im Halbfinale Michaela Polles aus Österreich, Zweite der Olympischen Spiele von Tokio, in der Golden-Score-Verlängerung nach Bestrafungen besiegt.

**Anna-Maria Wagner** unterlag in der Klasse bis 78 kg im Kampf um Bronze unglücklich in der Golden-Score-Verlängerung gegen die Chinesin Zhenzhao Ma. Zuvor musste sie sich im Halbfinale gegen Inbar Lanir aus Israel geschlagen geben. Wagner war gegen die Leipzigerin Marie Branser, die für Guinea kämpft, im Achtelfinale erfolgreich in den Wettkampftag gestartet. Nach einem eindrucksvollen Sieg gegen Asienmeisterin Rika Takayama aus Japan hatte sie ihre Titelambitionen untermauert und das Halbfinale erreicht. Doch am Ende zeigte sie Nerven und verpasste knapp den Podestplatz.

**Adnan Khankan** aus Syrien, der seit 2015 in Deutschland lebt, ging im Flüchtlings-Team in der Klasse bis 100 kg an den Start. Der in Köln trainierende Athlet unterlag in der ersten Runde gegen den späteren Fünften Daniel Eich aus der Schweiz.

**Erik Abramov** vom UJKC Potsdam schied im Achtelfinale der Klasse über 100 kg gegen Temur Rakhimov aus Tadschikistan aus dem Wettbewerb aus.

**Renée Lucht** vom HT16 Hamburg musste sich in Runde eins der Klasse über 78 kg gegen Sophio Somkhishvili aus Georgien geschlagen geben.

## Deutsches Mixed-Team verpasst ganz knapp Bronze

In einem hoch dramatischen Medaillenkampf verpasste das DJB-Team hauchdünn den Gewinn der olympischen Bronzemedaille. Zunächst geriet die deutsche Mannschaft im „kleinen Finale“ gegen ein Weltklasseteam aus Südkorea mit 1:3 in Rückstand. Lediglich Eduard Trippel konnte seine Begegnung bis zu diesem Zeitpunkt gewinnen. Igor Wandtke musste in eine lange Golden-Score-Verlängerung, erzielte aber den Anschlusspunkt und Miriam Butkerei sorgte für den

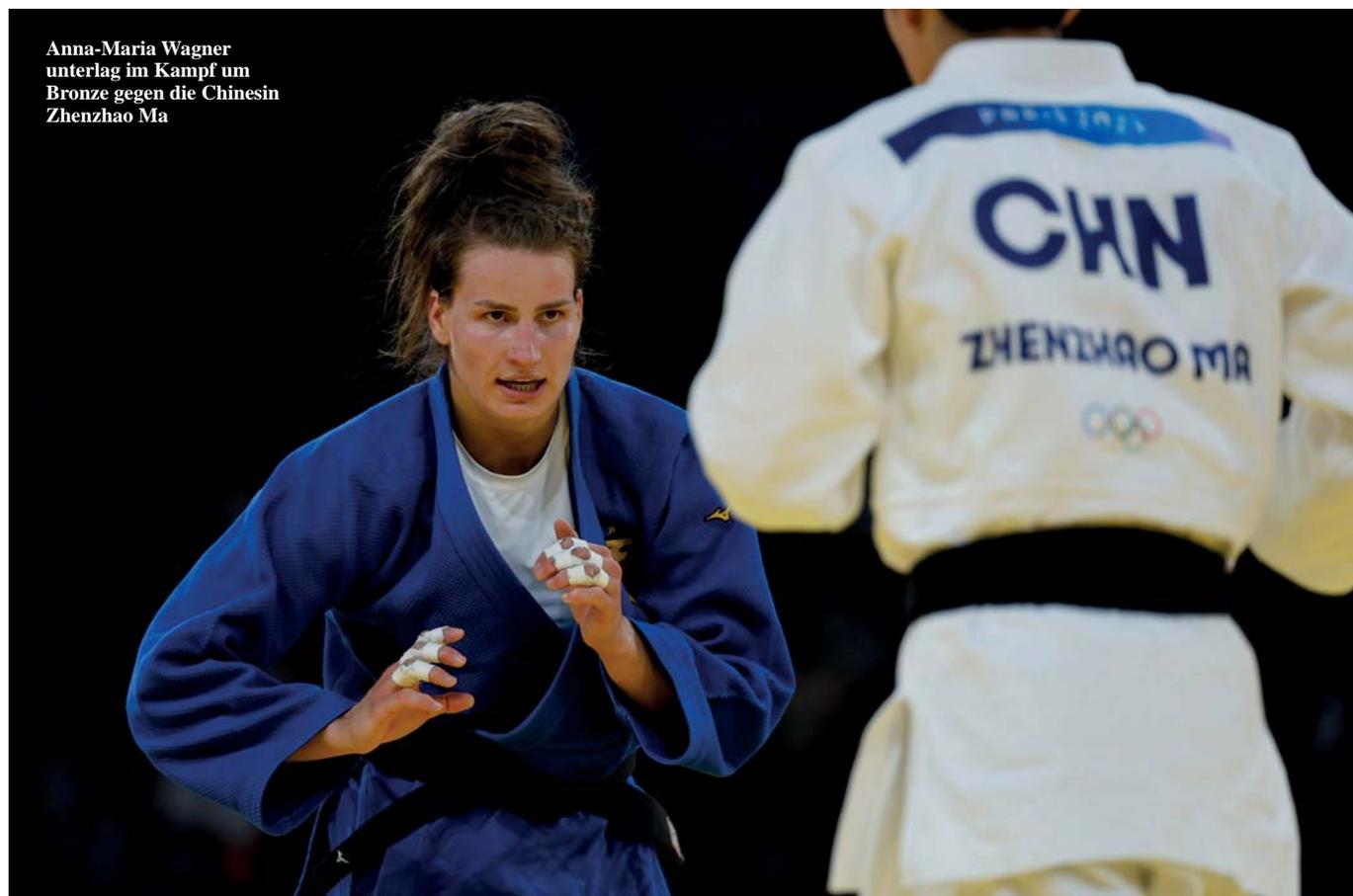


Die Medaillengewinnerinnen der Klasse bis 70 kg, links Miriam Butkerei

Ausgleich zum 3:3. Für den Stichkampf wurde die 73-kg-Klasse ausgelost, so dass erneut Wandtke auf die Matte musste. In einem Golden-Score-Kampf, der erneut über mehrere Minuten ging, konnte der Hannoveraner seinen Erfolg nicht wiederholen und unterlag nach sicherlich fragwürdigen Bestrafungen. Südkorea sicherte sich mit 4:3 die Bronzemedaille, das DJB-Team belegte Platz fünf.

Mit einem 4:1-Sieg gegen Österreich waren die deutschen Judoka in den Tag gestartet. Die Punkte hatten Pauline Starke, Miriam Butkerei, Eduard Trippel und Renée Lucht erzielt. Nach einem Zittersieg gegen Brasilien stand das DJB-Team im Halbfinale. 4:3 endete die Begegnung gegen die Südamerikaner. Nach Punkten von Igor Wandtke, Miriam Butkerei und Erik Abramov stand es 3:3. Die Klasse über 90 kg wurde als Stichkampf ausgelost und Abramov machte den entscheidenden Wazaari. Der Halbfinalkampf gegen Japan ging glatt mit 0:4 verloren.

Erik Gruhn  
Fotos: EJU/Gabi Juan



Anna-Maria Wagner unterlag im Kampf um Bronze gegen die Chinesin Zhenzhao Ma

# Vize-Olympia-Siegerin Miriam Butkerei in Köln

15.09.2024 im BLZ Köln

11:00 bis 13:00 Uhr Altersklassen U13 und U15\*

14:00 bis 16:00 Uhr Altersklassen ab U18\*

Eigenbeteiligung: 10,00 € pro Einheit,  
zahlbar in bar vor Ort.

Anmeldeschluss: 09.09.2024

\*jeweils 90 min. Training und 30 min. Meet & Greet

Infos &  
Anmeldung:

The logo for NWJV (North West German Judo Federation), featuring the letters 'NWJV' in a bold, white, sans-serif font. The letters are set against a stylized background of three curved, overlapping bands in green, white, and red, which are the colors of the German flag.

[www.nwjjv.de](http://www.nwjjv.de)



## Olympia-Ergebnisse

### Frauen

#### bis 48 kg:

1. Natsumi Tsunoda, Japan
2. Baasankhuu Bavuudorj, Mongolei
3. Shirine Boukli, Frankreich
3. Tara Babulfath, Schweden

#### bis 52 kg:

1. Diyora Keldiyorova, Usbekistan
2. Distria Krasniqi, Kosovo
3. Larissa Pimenta, Brasilien
3. Amandine Buchard, Frankreich
7. Mascha Ballhaus, Deutschland

#### bis 57 kg:

1. Christa Deguchi, Kanada
2. Mimi Huh, Südkorea
3. Haruka Funakubo, Japan
3. Sarah Leonie Cysique, Frankreich

#### bis 63 kg:

1. Andreja Leski, Slowenien
2. Prisca Awiti Alcaraz, Mexiko
3. Clarisse Agbegnenou, Frankreich
3. Laura Fazliu, Kosovo

#### bis 70 kg:

1. Barbara Matic, Kroatien
2. Miriam Butkerei, Deutschland
3. Michaela Polleres, Österreich
3. Gabriella Willems, Belgien

#### bis 78 kg:

1. Alice Bellandi, Italien
2. Inbar Lanir, Israel
3. Zhenzhao Ma, China
3. Patricia Sampaio, Portugal
5. Anna-Maria Wagner, Deutschland

#### über 78 kg:

1. Beatriz Souza, Brasilien
2. Raz Hershko, Israel
3. Hayun Kim, Südkorea
3. Romane Dicko, Frankreich

### Männer

#### bis 60 kg:

1. Yeldos Smetov, Kasachstan
2. Luka Mkehidze, Frankreich
3. Ryuju Nagayama, Japan
3. Francisco Garrigos, Spanien

#### bis 66 kg:

1. Hifumi Abe, Japan
2. Willian Lima, Brasilien
3. Gusman Kyrgyzbayev, Kasachstan
3. Denis Vieru, Moldawien

#### bis 73 kg:

1. Hidayat Heydarov, Aserbaidshjan
2. Joan-Benjamin Gaba, Frankreich
3. Adil Osmanov, Moldawien
3. Soichi Hashimoto, Japan

#### bis 81 kg:

1. Takanori Nagase, Japan
2. Tato Grigalashvili, Georgien
3. Joonhwan Lee, Südkorea
3. Somon Makhmadbekov, Tadschikistan

#### bis 90 kg:

1. Lasha Bekauri, Georgien
2. Sanshiro Murao, Japan
3. Maxime-Gael Ngayap Hambou, Frankreich
3. Theodoros Tselidis, Griechenland

#### bis 100 kg:

1. Zelym Kotsoiev, Aserbaidshjan
2. Ilia Sulamanidze, Georgien
3. Peter Paltchik, Israel
3. Muzaffarbek Turoboyev, Usbekistan

#### über 100 kg:

1. Teddy Riner, Frankreich
2. Minjong Kim, Südkorea
3. Temur Rakhimov, Tadschikistan
3. Alisher Yusupov, Usbekistan

#### Mixed Team:

1. Frankreich
2. Japan
3. Brasilien
3. Südkorea
5. Italien
5. Deutschland
7. Serbien
7. Usbekistan

## Judo-Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze
1. Japan	3	1	3
2. Aserbaidshjan	2	0	0
3. Frankreich	1	2	6
4. Georgien	1	2	0
5. Brasilien	1	1	1
6. Usbekistan	1	0	2
7. Kasachstan	1	0	1
8. Italien	1	0	0
Kroatien	1	0	0
Kanada	1	0	0
Slowenien	1	0	0
12. Südkorea	0	2	2
13. Israel	0	2	1
14. Kosovo	0	1	1
<b>15. Deutschland</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Mongolei	0	1	0
Mexiko	0	1	0
18. Tadschikistan	0	0	2
Moldawien	0	0	2
20. Spanien	0	0	1
Österreich	0	0	1
Belgien	0	0	1
Griechenland	0	0	1
Portugal	0	0	1
Schweden	0	0	1
China	0	0	1

## Großartige Erlebnisse in Paris

Olympia 2024 – Olympic Youth Camp Paris 2024 des Landessportbundes – und na klar, wer darf nicht fehlen und ist überall dabei, unsere Judokas vom NWJV (Sina Neuwald, Katja Köhler, Marie König, Nina Meißner, Niclas Meißner, Jona Kriese, Thorben Schulz, Lucian Gumny und Daniel Skakavac).

Nachdem das Tokio-Camp 2020 leider ins Wasser gefallen ist, hat die Sportjugend NRW mit all ihrer Kraft und ihrem vollen Einsatz dafür gesorgt, dass das Olympia Camp vier Jahre später in Paris eine zweite Chance bekommt. Gesagt, getan, und schon war die erste Woche in Paris vorbei. Nach der Bahnfahrt, die für einige von uns eher ein Saunagang war, hatten wir in unserer ersten Woche ein buntes Programm.

### Teamgeist stand ganz oben

Feierlich eröffnet am Dienstagvormittag, ging es am Nachmittag für uns direkt auf den Sportplatz zur Miniolympiade mit UpSport. Auch wenn die Anreise und die Organisation eher an Schulsportplanung erinnerte, wurde jede Disziplin mit viel Leidenschaft der Kleingruppen ausprobiert. Der Teamgeist stand dabei ganz oben, alle hatten viel Spaß und fielen nach dem Abendessen vollkommen erschöpft in das nicht ganz Fünf-Sterne-Bett. Tag drei startete mit einer kleinen Stadtrallye in Gentilly, damit wir uns in den kommenden Tagen in unserer näheren Umgebung nicht verlaufen konnten. Hierbei mussten in unterschiedlichen Reihenfolgen bestimmte Spots abgelaufen werden und Beweisbilder gemacht werden. Zwischendurch hat man die eine oder andere Gruppe getroffen und zum Mittagessen gönnten wir uns eine französische Spezialität oder den Döner von nebenan.

Am Nachmittag stand die erste von drei Workshop-Phasen an. Man konnte sich zwischen zum Auspowern gedachten sportlichen oder theoretischen Workshops entscheiden. Jeder Workshop wurde mit viel Liebe zum Detail geplant und hat uns viel Spaß gemacht. Neuer Tag, neuer Workshop, nach dem Frühstück am nächsten Tag ging es



Die Judoka beim Olympic Youth Camp in Paris

in Runde zwei, bevor es am Nachmittag wieder sportlich wurde. Für uns stand das Multisportturnier an. Hier hatten wir die Möglichkeit, für eine kurze Zeit zu erleben, wie es ist, mit einer Behinderung zu leben und besonders, wie es ist, Sport mit einer Behinderung zu treiben. Es war für alle ein Erlebnis mit besonderen Eindrücken. Zum Abschluss des Tages gab es noch ein gemütliches Zusammensitzen beim Picknick-Quiz im Park.

## Atemberaubende Eröffnungsfeier

Voller Vorfreude ging es am Freitag nach unserer letzten Workshop-Phase zur deutschen Fanzone, um die Eröffnungsfeier zu schauen. Die Eröffnungsfeier war atemberaubend. Leicht durchnässt ging es übergücklich und gespannt auf die anstehenden Wettkämpfe ins Bett. In den folgenden Tagen hatten wir unterschiedlichste Tickets und damit die Möglichkeit spektakuläre Wettkämpfe zu sehen. Parallel dazu gab es die Möglichkeit am Rahmenprogramm teilzunehmen, welches auch sehr vielseitig gestaltet war. Über einen Besuch im Disneyland bis zum Schwimmbadbesuch war alles dabei.

Natürlich waren wir auch in der Arena Champs-de-Mars, um unsere deutschen Judoka mit vollem Einsatz zu unterstützen. Es war eine gigantische Stimmung, ein mega Feeling und mit der französischen Fangemeinde war jeder Kampf eine Party. Momente, die wir nie vergessen werden. Als Highlight der Woche zwei hatte Daniel die Möglichkeit, mit ein paar Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dem Sportjugendvorstand das Deutsche Haus zu besuchen, dort die deutschen Sportlerinnen und Sportler live zu erleben und das Angebot des Deutschen Hauses in vollen Zügen zu genießen.

Olympic Youth Camp 2024 war eine wundervolle Erfahrung mit großartigen Erlebnissen, neuen Freundschaften und Momenten für die Ewigkeit.

Text: Sina Neuwald  
Foto: Daniel Skakavac



Lucian Gumny (vorne in der Mitte) mit den Trainingspartnern der deutschen Athleten

## Ein Duisburger Judoka mitten in Paris

Für den Duisburger Judoka Lucian Gumny wurde ein Traum wahr. Er bekam die Möglichkeit zwei Wochen lang nach Paris zu fahren und verschiedenste Disziplinen live zu beobachten. Er gehörte zu den Teilnehmern des Jugendlagers der Sportjugend NRW. Hier schildert er seine Eindrücke.

„Mit der Anreise vier Tage vor Beginn der Spiele war es möglich, die Stadt zu erkunden. So waren neben den Besuchen der Wettkämpfe auch verschiedene kulturelle und sportliche Angebote an der Tagesordnung. In Kooperation mit dem französischen Verein UpSport wurden Sportturniere mit französischen Jugendlichen, die die Teilnehmer des Jugendcamps in verschiedene olympische und paralympische Sportarten einführten, durchgeführt. Auch wurden zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie der Louvre oder Notre-Dame besichtigt, ebenso der Eiffelturm nur einen Tag vor der offiziellen Eröffnung der Spiele. Tagesausflüge in das französische Fontainebleau und eine Einheit Bouldern brachten die Teilnehmer heraus aus dem Großstadttreiben. Natürlich durfte aber auch ein Besuch der deutschen Fan-Zone nicht fehlen, die mitten in einem Rugby-Stadion in Paris aufgebaut war. Bei guter Stimmung wurde hier gemeinschaftlich die Eröffnung der Olympischen Spiele verfolgt.“

Nach Beginn der Spiele wurde das zuvor strikte Programm langsam aufgelöst. Jeder Teilnehmer verfolgte nun die Disziplinen, wo er Karten für bekommen hatte oder selbst aktiv war. So waren wir von morgens bis abends unterwegs, um nur möglichst viel von der beeindruckenden Atmosphäre in Paris einzufangen.

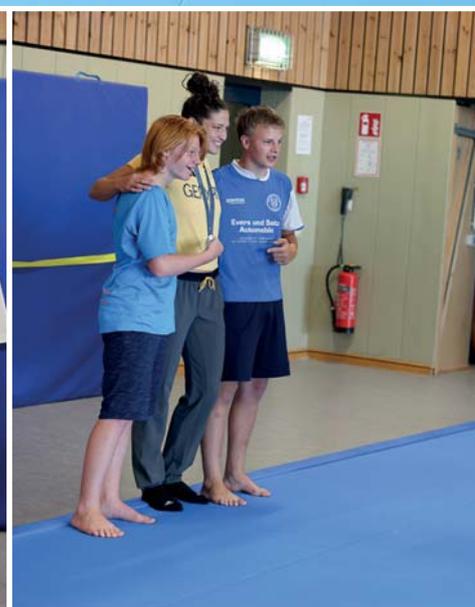
Ich hatte zwar Karten für verschiedenste Sportarten, wie Rugby oder Tennis, das absolute Highlight der Reise war aber sicherlich, die Judo-Wettkämpfe im Champs-de-Mars zu beobachten. Eine Karte für die Gewichtsklassen bis 81 kg/bis 63 kg machte es möglich, Judo auf allerhöchstem Niveau bestaunen zu können. Hierbei ist aufgefallen, dass die Franzosen besonders bei Olympia eine enorme Stimmung in die Halle gebracht haben. Sobald ein Franzose die Matte betrat, sprang die ganze Arena auf und ab. Weltklassejudoka, wie der Belgier Matthias Casse, der Georgier Tato Grigalashvili oder der Japaner Takanori Nagase, bewiesen hier ihre Fähigkeiten als Elite der Welt. Auch hatte ich die Möglichkeit, diverse Judoka des deutschen Teams kennenzulernen, unter anderem die zweifache Europameisterin Alina Böhm, den Silbermedaillengewinner von Tokio Eduard Trippel oder den dreifachen Olympia-Teilnehmer Igor Wandtke. Hautnah an den deutschen Athleten war dies eine viel eindrucksvollere Erfahrung, als vor dem Fernseher.

Insgesamt erwies sich dieses Jugendcamp als einmalige Gelegenheit, Sport auf höchstem Niveau vor Ort zu erleben. Für zwei Wochen war ganz Paris im Olympia-Fieber und ich mittendrin.“

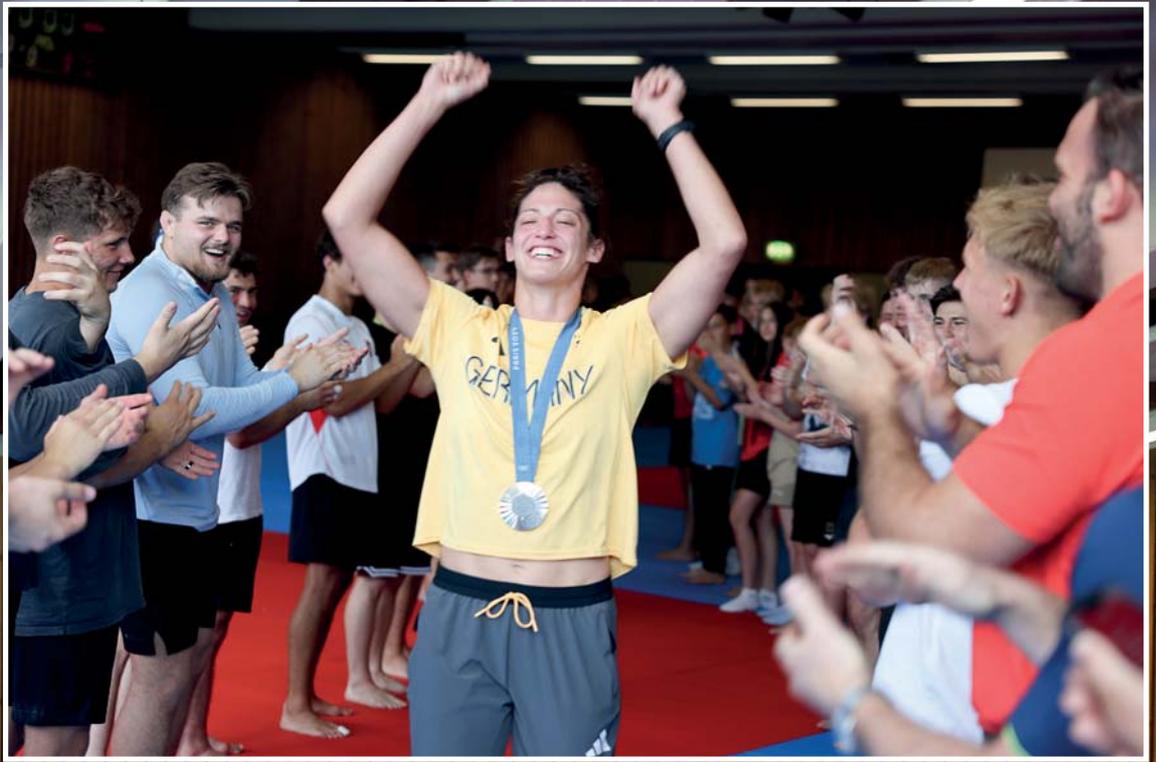


Lucian Gumny vor Notre-Dame

# 37. NWJV-Sommerschule in Hennef Intensive Trainingseinheiten und unvergessliche Erlebnisse



n  
sse



Fotos: Erik Gruhn



Agatha Schmidt

Die 37. Sommerschule des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes (NWJV) in Hennef bot 86 motivierten Judoka eine Woche voller spannender Trainingseinheiten, technischer Weiterentwicklung und abwechslungsreicher Aktivitäten. Die Judo-Freizeit, die im NWJV Tradition ist, ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur, ihre sportlichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch neue Freundschaften zu schließen und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln.

### Eröffnungstraining mit Maïke Ziech

Gleich zu Beginn der Woche wurde die Messlatte hoch gelegt: NWJV-Top-Judoka Maïke Ziech leitete das Eröffnungstraining und vermittelte den jungen Athletinnen und Athleten grundlegende Techniken sowie die Vorbereitung von Basis-uchi-komi. Trotz der Aufregung, die ein solcher Auftakt mit sich bringt, meisterten die Judoka das Training mit Eifer und zeigten sich hochmotiviert.

Nach der ersten Nacht in Hennef, die alle gut überstanden hatten, ging es direkt weiter mit einer weiteren Trainingseinheit unter der Leitung von Landestrainer Simon Obertreis. Sein Schwerpunkt lag auf verschiedenen Techniken zur Grifföffnung im Stand, einem wesentlichen Aspekt des Judo, der es den Athletinnen und Athleten ermöglicht, ihre Gegner effizient zu kontrollieren. Im anschließenden Randori konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre neu erworbenen Fähigkeiten direkt erproben. Diese praxisorientierte Herangehensweise ist ein Markenzeichen der NWJV-Sommerschule und wird von den Judoka sehr geschätzt.



Jens Malewany

### Techniktraining mit Marc Odenthal

Der Nachmittag brachte eine weitere spannende Trainingseinheit mit Marc Odenthal, einem Top-Judoka des NWJV. Odenthal präsentierte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Wurftechnik O-soto-gari. Mit großer Geduld und fachkundigem Auge führte er die Judoka Schritt für Schritt durch die Technik und betonte dabei die Bedeutung einer festen Körperhaltung. Hier und da eine Korrektur half den Athleten, ihre Technik zu verfeinern und ein besseres Verständnis für die Bewegungsabläufe zu entwickeln.

### Intensives Vormittagstraining mit Jens Malewany

Am Dienstag startete der Tag mit einem intensiven Vormittagstraining unter der Leitung von Landestrainer Jens Malewany. Der Fokus lag zunächst auf der gleichen Auslage, um eine stabile Position zu erreichen. Anschließend wurde das Lösen des Griffes vom Revers trainiert, wobei Malewany eine schnelle und effektive Befreiung demonstrierte. Im weiteren Verlauf des Trainings übten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die 2:0-Griff-Situation, um den Gegner unter Druck zu setzen und die Kontrolle zu gewinnen. Zum Abschluss des Vormittags wurde situativ geworfen, um den optimalen Moment für einen Wurf zu nutzen.



Jano Rübo



Marc Odenthal

## Nachmittagstraining mit Agatha Schmidt

Am Nachmittag übernahm die NWJV-Top-Judoka Agatha Schmidt das Training. Schmidt, bekannt für ihre herausragende Bodentechnik, den „Akimoto-Dreher“ oder auch „Agatha-Dreher“, führte die Judoka zunächst durch eine kurze Taiso-Aufwärmphase. Danach zeigte sie, wie man den Partner im Boden kontrolliert und in eine günstige Position bringt. Der Fokus lag auf dem situativen Umdrehen, wobei die Reaktion des Partners genau beobachtet und darauf flexibel reagiert wurde. Diese Trainingseinheit bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Einblicke in die Feinheiten der Bodentechniken, die im Wettkampf oft den Unterschied ausmachen können.

## Übergangstechniken mit Jano Rübo und O-uchi-gari mit Szaundra Diedrich

Der Mittwoch begann mit einem Training von Kaderathlet Jano Rübo, der den Schwerpunkt auf den Übergang von Stand- zu Bodentechniken legte. Die Judoka lernten, fließend zwischen den Techniken zu wechseln und die Bodentechnik Juji-gatame, eine effektive Hebeltechnik, anzuwenden. Das anschließende Situationsrandori ermöglichte es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die erlernten Techniken in realistischen Szenarien anzuwenden.

Am Nachmittag leitete die ehemalige Bundeskader-Athletin Szaundra Diedrich das Training, das sich auf die Technik O-uchi-gari konzentrierte. Diedrich betonte die Bedeutung von Kreisbewegungen und Körperkontakt, grundlegende Prinzipien, die intensiv geübt wurden. Die Erweiterung zum Uchi-mata, die Diedrich im Anschluss zeigte, bot den Judoka weitere Möglichkeiten, ihre Technikalette zu vergrößern.

## Spannende Wettkämpfe und prominenter Besuch

Am Abend des Mittwochs stellten einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Fähigkeiten unter Beweis, indem sie versuchten, neue Sommerschul-Rekorde aufzustellen. Dabei wurden einige alte Rekorde gebrochen, was die hohe Leistungsbereitschaft der Judoka unterstrich. Der Donnerstag bot dann nicht nur weitere intensive Trainingseinheiten, sondern auch unterhaltsame Aktivitäten wie ein

Fußballspiel, bei dem die Teilnehmer gegen die Betreuer antraten. Trotz großer Anstrengungen mussten sich die Teilnehmer mit 11:5 geschlagen geben.

Für eine besondere Überraschung sorgte die Vize-Olympia-Siegerin Miriam Butkerei, die die Judoka in Hennef besuchte. Ihre Anwesenheit motivierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und sorgte für große Begeisterung. So war die Niederlage im Fußballspiel schnell vergessen.

## Festlicher Abschluss und sportliche Höhepunkte

Der festliche Abschlussabend am Donnerstag bot einen Casinoabend und einen Tanzkurs, geleitet von Björn und Sarah Eckert.

Der letzte Tag stand ganz im Zeichen sportlicher Höchstleistungen: Jari Reich triumphierte im Iron Man-Wettbewerb mit einer beeindruckenden Zeit von 1:16:48, während Mirja Hafner den Mega-Woman-Wettkampf in 1:29:29 für sich entscheiden konnte.

Die 37. NWJV-Sommerschule in Hennef war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur intensives Training, sondern auch viele unvergessliche Erlebnisse und neue Freundschaften. Ein großes Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten wertvolle Techniken und Erfahrungen mitnehmen, die sie in ihren zukünftigen Kämpfen anwenden können.

Carina Hagen



# Neustart der U16-Ligen nach Corona

**TSV Bayer 04 Leverkusen siegt sowohl bei der weiblichen als auch männlichen Jugend Nordrhein, JC 66 Bottrop (Münster) und SUA Witten (Arnsberg/Detmold) siegen bei der männlichen Jugend und die KG JC 66 Bottrop/JST Hertent landet bei der weiblichen Jugend Westfalen ganz vorne**

**30** Teams gingen bei den diesjährigen U16-Ligen der Bezirke Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster an den Start. Die unterschiedlichen Meldungen in den einzelnen Bezirken machte ein teilweises Zusammenlegen der Bezirke notwendig. Auch der Modus wurde etwas unterschiedlich gehandhabt, so fand beispielsweise in der weiblichen Jugend Westfalen eine Hin- und Rückrunde statt. Was allen Ligen gemein war, dass die Jugendlichen Spaß am Kämpfen hatten und die Anbindung an die Erwachsenen-Ligen manchmal schon einen Event-Charakter hatte. Wurde sich doch gegenseitig angefeuert und unterstützt.

Dass bei der ersten Auflage nach Corona noch nicht alles hundertprozentig lief, war zu erwarten. Im nächsten Jahr sollen die Meldungen der Vereine etwas früher erfolgen, auch soll die Durchführung an beiden Wochenendtagen möglich sein, um die Jugend- und Erwachsenenligen noch besser kombinieren zu können. Erfreulicherweise haben alle Bezirke Mannschaften stellen können. Aus Arnsberg starteten vier Teams in der männlichen und ein Team in der weiblichen Jugend. Der Bezirk Detmold war mit zwei Teams bei den männlichen und mit einem Team bei den weiblichen Judoka vertreten. Der Bezirk Münster stellte sieben Teams in der männlichen und zwei Teams in der weiblichen Jugend. Somit nahmen 17 Mannschaften aus Westfalen teil. In Nordrhein stellte der Bezirk Düsseldorf drei Teams im männlichen und drei Teams in der weiblichen Jugend, aus dem Bezirk Köln nahmen vier Teams der männlichen und drei Teams der weiblichen Jugend teil, insgesamt 13 Mannschaften. Schön wäre es, wenn im nächsten Jahr die Anzahl der teilnehmenden Vereine erhöht und die jugendlichen Judoka das Wetteifern und Kämpfen mit den „Großen“ vertiefen könnten.



JC 66 Bottrop/JST Hertent



JC 66 Bottrop



SUA Witten



TSV Bayer 04 Leverkusen



TSV Bayer 04 Leverkusen

Die Siegerehrung der jeweils drei ersten Plätze der fünf Ligen findet bei den Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Jugend U15 am 23. November statt.



PSV Herford

## Spannende Duelle in den NRW- und Oberligen

**PSV Herford gelingt die Titelverteidigung bei den Männern und der Doppelerfolg mit den Frauen in der NRW-Liga**

**G**leich zweimal auf Platz eins – der Glückwunsch geht an die Damen und Herren vom PSV Herford. Dabei entschied sich der Titelgewinn bei den Herren erst am letzten Kampftag als die Judoka vom PSV Duisburg zu Gast waren. Hier siegten die Herforder und verwiesen den PSV Duisburg auf Platz zwei. Eine Klasse Leistung der Duisburger Judoka, starteten sie doch in diesem Jahr neu in der NRW-Liga. Der dritte Platz gelang dem Post SV Düsseldorf. Den Gang zurück in die Oberliga müssen der TV Dellbrück und der JC Holzwickede gehen.

Bei den Frauen landeten gleich drei Mannschaften mit jeweils zwölf Punkten auf den Plätzen eins bis drei. Aufgrund eines weniger verlorenen Kampfes setzten sich die Herforder Damen vor dem Team von den SSF Bonn durch. Den Bonner Damen, die im letzten Jahr noch in der Oberliga kämpften, gelang eindrucksvoll der Weg in die obere Tabellenregion. Auf Platz drei landeten die Damen vom JJC Yamashita Porz, die sich für eine sehr gute Saison belohnten. Auf Platz acht landeten die Damen vom PSV Bochum.



SUA Witten

**JC 66 Bottrop gelingt die Titelverteidigung in der Oberliga der Frauen / Die Männer von SUA Witten III gelingt der direkte Durchmarsch**

Ungeschlagen beendeten die Damen vom JC 66 Bottrop die Oberliga-Saison 2024. Damit gelang ihnen der gleiche Erfolg wie in der Vorsaison. Auf Platz zwei landeten die Damen vom JC Hennef, im letzten Jahr noch in der Verbandsliga startend. Den dritten Platz erreichten hier die Damen vom Post SV Düsseldorf. Auf den achten Platz kamen die Damen vom PSV Bochum.

Die SUA Witten III, im letzten Jahr Meister in der Verbandsliga Westfalen, gelang der direkte Durchmarsch an die Spitze der Oberliga. Mit dem Aufstieg in die NRW-Liga 2025 wären drei Mannschaften der SUA in den ersten drei Ligen vertreten (2 x Bundesliga und 1 x NRW-Liga) – ein Novum in NRW. Auf dem zweiten Platz landete der Brühler TV, dicht gefolgt von der zweiten Mannschaft von TSV Hertha Walheim. Die Plätze acht und neun belegen der Remscheider TV II und JV Siegerland.

Die Siegerehrung der jeweils drei ersten Plätze der NRW- und Oberligen findet bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer am 21. September statt.

Angela Andree



JC 66 Bottrop

## Ehrung für Eddy Tscheschlog durch Ministerpräsident Hendrik Wüst

Ein ganz besonderes Ereignis fand in Lindlar statt: Der langjährige Trainer und Vereinsvorsitzende des JC Mifune Hückeswagen Eddy Tscheschlog wurde im Rahmen des Empfangs für ehrenamtlich Tätige des Oberbergischen Kreises durch den Ministerpräsidenten von NRW Hendrik Wüst geehrt. Der Empfang, der am Innovationsstandort :metabolon stattfand, war Teil der Sommertour des Ministerpräsidenten und brachte rund 300 ehrenamtlich Engagierte zusammen. In einer feierlichen Atmosphäre wurden die herausragenden Leistungen für die Gesellschaft gewürdigt. Landrat Jochen Hagt hob in seiner Rede die Bedeutung von Forschung und Kreislaufwirtschaft auf :metabolon hervor, bevor die geladenen Gäste, darunter auch Eddy, die Möglichkeit hatten, mit dem Ministerpräsidenten persönlich ins Gespräch zu kommen.

Eddy wurde von Bürgermeister Dietmar Persian vorgeschlagen und für seinen Einsatz im Judo-Club Mifune geehrt. Gemeinsam mit seiner Frau Veronika nahm er an der Veranstaltung teil. Diese Anerkennung ist nicht nur eine Würdigung seiner Arbeit, sondern auch eine große Ehre für den gesamten Verein, der unglaublich stolz auf Eddy ist und dankbar für sein Engagement, welches das Vereinsleben so maßgeblich bereichert.



Eddy Tscheschlog mit Frau Veronika (links) und Ministerpräsident Hendrik Wüst (rechts)

## 50 Jahre Judo-Club Waldfeucht-Haaren 1974

Der Judo-Club Haaren wurde 1974 gegründet, in einer Zeit, wo die Sportart Judo in der Waldfeuchter Gegend noch recht exotisch war. Um das Training zu ermöglichen, ließ Gerhard Jörissen seine Beziehungen spielen und kaufte von seinem holländischen Trainer Übungsmatten. Die ersten Trainingsstunden wurden im Jugendheim absolviert. Nach einem Jahr jedoch platzte das Jugendheim schon aus allen Nähten und ein neuer Übungsraum musste her. Dank der Gemeinde Waldfeucht, die die Turnhalle der Gemeinschaft-Hauptschule (heute: Gesamtschule Oberbruch-Haaren) zur Verfügung stellte, hat der Verein seit dieser Zeit ein sehr gutes Zuhause.

Der anfangs so kleine Judo-Club Haaren zählt heute zu den größten Vereinen im Judo-Kreis Aachen. Die derzeit rund 140 aktiven Judokas (davon sind etwa 85 Kinder und Jugendliche) werden von sieben Trainern unter der Leitung von Cheftrainer Werner Bierbaum, 5. Dan und A-Trainer Leistungssport, ausgebildet. Der Judo-Club Haaren setzt seine Schwerpunkte sowohl im Breitensport als auch im Bereich des Leistungssports (Wettkampfsport). Vielseitige kontinuierliche Trainingsarbeit, eine differenzierte Trainingsplanung sowie neben dem gemeinsamen Training eine allgemeine angenehme partnerschaftliche Atmosphäre sind wichtige Zielsetzungen des Vereins.

Dass die Qualität der Ausbildung seit 1974 stimmt, belegen die vielen erfolgreichen Gürtelprüfungen sowie eine Vielzahl bestandener Dan-Prüfungen.

Anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums hatte der Judo-Club Haaren für seine Mitglieder und Teilnehmer eingeladener Vereine einen zweistündigen Lehrgang mit dem Ehrenpräsidenten des Deutschen Judo-Bundes Peter Frese (8. Dan) organisiert. Mit viel Begeisterung und in seiner humorvollen fordernden Art hatten alle Teilnehmer sichtlich Spaß, lernten das eine oder andere neu und konnten Bekanntes verbessern.

Im Anschluss an die Anstrengungen wartete vor der Halle bereits der Verpflegungsservice auf die hungrigen Sportler. Auch eine Hüpfburg, nicht nur für die Kleinsten, sorgte für freudige Unterhaltung. Am Nachmittag lud der Verein Kinder und Jugendliche des Vereins, deren gleichaltrigen Freunde und Verwandte in zwei offenen Trainingsgruppen zu einem „Tag der offenen Halle“ ein. Die Trainer und Trainerassistenten des Vereins trainierten die Teilnehmer durch vielfältige judospezifische Übungen mit dem Ziel, die Sportart Judo kennenzulernen. Die im Verein trainierenden Kids konnten ihr bereits erworbenes Können mit Spaß und Freude den zahlreichen Anwesenden zeigen und so die „Neulinge“ aller Altersgruppen motivieren, ihr Bestes zu geben. Beim gemütlichen Zusammensein wurde an so manche spannende Erlebnisse der vergangenen Jahre erinnert.



**Athletic Sport Sponsoring**

— ICH BIN DEIN AUTO

*Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.*

# IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrate fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.



**Jetzt entdecken**

Athletic Sport Sponsoring  
[www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)



## „Kompetenzorientierte Lernbegleitung“

Gleich fünf Judoka aus dem NWJV-Referententeam nahmen an der DJB-Fortbildung zum Thema „Kompetenzorientierte Lernbegleitung“ teil. In einer sehr guten Atmosphäre mit tollen Referentenkollegen aus den Bundesländern und motivierten DJB-Referenten haben sie ein lehrreiches Wochenende verlebt. Neue Ansatzpunkte und Methoden der Lehrarbeit wurden vorgestellt, dazu wurde in Gruppen sehr interaktiv gearbeitet. Die NWJV-Ausbildungsreferenten Jenny Frey, Sonja Wirth, Carsten Stiller, Harald Mantei und Klaus Büchter nahmen erfolgreich an der Schulung teil und werden die neu erworbenen Kenntnisse in ihrer Lehrarbeit umsetzen.

Angela Andree

## Verstärkung für das NWJV-Trainerteam

Tomoka Yomogita, Junioren-Weltmeisterin von 2009, wird nach den Sommerferien den NWJV zunächst für ein halbes Jahr unterstützen. Sie wird in der U15 zusammen mit Landestrainer Simon Obertreis das zentrale U15-Training in Düsseldorf leiten und bei den Lehrgängen in der U15 eingesetzt.



Tomoka ist für ein Jahr in Deutschland und hat im Frühjahr Katharina Menz auf ihrem Weg zu den Olympischen Spielen unterstützt. Die beiden standen sich 2009 im Finale der Junioren-Weltmeisterschaft gegenüber.

Der NWJV freut sich nach Kansetsu Eguchi eine weitere Judoka aus dem Mutterland des Judo im Team zu haben.

## NWJV-Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an [newsletter@nwjv.de](mailto:newsletter@nwjv.de) schicken!

Der NWJV-Newsletter erscheint immer zur Monatsmitte. Alle bisherigen Newsletter finden Sie auf der NWJV-Webseite

[www.nwjv.de](http://www.nwjv.de)  
unter Vereinsservice/  
Medien/Newsletter.

Im Newsletter finden Sie ...

- Infos aus den Sportorganisationen DOSB, LSB NRW, DJB, ...

- Angebote und Aktionen

- Informationen, Ausschreibungen und Termine





## Halbzeit bei den Dan-Prüfungen

Am Tag des Achtelfinals der Euro 2024 fand auch eine Dan-Prüfung statt, und zwar die letzte vor den Sommerferien. Schauplatz war Düsseldorf und genau 22 Judoka wollten es vor der Sommerpause nochmal wissen und stellten sich der großen Herausforderung – mit Erfolg.

Anpfiff der Veranstaltung war wie üblich mittags und gleich zum Auftakt kam es zu einem spannenden Höhepunkt – die Kata. Hier zeigt sich, wie gut die Aufstellung, sprich das Kata-Paar, aufeinander eingespielt war und inwieweit die Vorbereitung auf den Termin ausreichte. Denn schließlich war es wichtig, dass hier das Zusammenspiel hundertprozentig funktionierte, um die Kata zu meistern. Wie sich zeigte, lag die Wahrheit auf der Matte und die Katas wurden auf hohem, aber auch auf niedrigem Niveau gezeigt. Die meisten Teilnehmer konnten die zwei Prüfungskommissionen allerdings überzeugen und beruhigt in die Pause gehen.

Vielleicht gab es in dieser bei dem ein oder anderen eine kurze Kabinenansprache, um sich noch einmal zu motivieren und auch in der zweiten Hälfte am Ball zu bleiben, denn jetzt warteten noch Stand-, Bodenprogramm sowie Theorie und boten jede Chance mit seinem Können und Wissen zu brillieren.

Zum Abpfiff viele Stunden später hatten schließlich alle ihre Kompetenzen bewiesen und können sich nun berechtigt neue Judo-Meister nennen:

**zum 1. Dan:** Asena Gür, Anja Jung, Frederic Denter, Maia Weiermüller, Angelika Schmidt, Lennart Tiebel, Julina Gorissen, Mia Schipper, Dunja Pysmenna, Trinity Emily Loh und Lea Nahh;

**zum 2. Dan:** Sandra Honigs, Norbert Hück, Andreas Minh Luu und Benita Mordos;

**zum 3. Dan:** Steffen Volkenborn, Jennifer Tekaas, Marius Gehrlich und Christopher Giesen;

**zum 4. Dan:** Bertram Rulle und Patrick Gorissen;

**zum 5. Dan:** Andreas Kootz.

Die Prüfer: Dieter Münnehoff, Wilfried Marx, Renato Eusani, Manuel Minkwitz, Norbert Kamps und Max Nowak.

Foto: Wolfgang Thies

## Black-Belt-Prüfung in Aachen

Die dritte Auflage des Black-Belt-Camps mit anschließender Dan-Prüfung fand in diesem Jahr in Aachen statt. Eine Woche lang bereiteten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die abschließende Prüfung vor. Von 21 Teilnehmern konnten am Ende zwei Judoka das Prüfungsziel nicht erreichen. Die Prüfung zum 1. Dan haben bestanden:

Bernhard Albach, Emilie Chevalier, Fabian Christmann, Oumou Diallo, Marlon Fischer, Mayla Guilich, Jens Hartmann, Christoph Jansen, Maik Langner, David Lentfort, Ramon Linde, Sven Moos, Torben Finn Overfeld, Gina Paltins, Alexander Pandzioch, Veronika Pandzioch, Jens Ritter, Simon Vondenhoff und David Wien

Als Prüfer waren Wolfgang Thies, Jose Pereira, Jörn Sinsilewski und Yusuf Arslan im Einsatz.

# 20 Fragen zu den Olympischen Spielen

Zu jeder der 20 Fragen rund um die Olympischen Spiele in Paris gibt es drei Antworten. Eine davon ist jeweils richtig.

**1. Wie viele Fernsehzuschauer verfolgten die Eröffnungsfeier auf der Seine in der ARD?**

- a) 10,1 Millionen
- b) 12,3 Millionen
- c) 14,8 Millionen

**2. Welche bekannte Sängerin trat bei der Eröffnungsfeier auf?**

- a) Madonna
- b) Lady Gaga
- c) Taylor Swift

**3. Wer eröffnete die Spiele bei der Eröffnungsfeier?**

- a) Emmanuel Macron
- b) Céline Dion
- c) Alain Delon

**4. Welcher französische Judoka entzündete das olympische Feuer?**

- a) David Douillet
- b) Angelo Parisi
- c) Teddy Riner

**5. Wer hat die Judo-Wettkämpfe in Paris für die ARD kommentiert?**

- a) Annett Böhm
- b) Yvonne Bönisch
- c) Alina Böhm

**6. Wie wurde das offizielle Maskottchen der Spiele in Paris genannt?**

- a) Physis
- b) Phryges
- c) Psychis

**7. Welche Panne passierte bei der Eröffnungsfeier?**

- a) falsche Hymne abgespielt
- b) Olympia-Flagge falsch herum aufgehängt
- c) Bildausfall bei der Fernsehübertragung

**8. Welche deutsche Judoka durfte bei der Eröffnungsfeier auf der Seine die deutsche Fahne tragen?**

- a) Katharina Menz
- b) Miriam Butkerei
- c) Anna-Maria Wagner

**9. Welche Nation gewann die meisten Medaillen bei den Judo-Wettkämpfen in Paris?**

- a) Japan
- b) Frankreich
- c) Südkorea

**10. Was erlitt die Tokio-Olympiasiegerin und viermalige Weltmeisterin Uta Abe aus Japan nach ihrer Niederlage in der zweiten Runde?**

- a) Nervenzusammenbruch
- b) Armbruch
- c) Kreuzbandriss

**11. Was verlor der italienische Hochspringer Gianmarco Tamberi während der Eröffnungsfeier auf der Seine?**

- a) Handy
- b) Fahne
- c) Ehering

**12. Wie viele Medaillensätze wurden insgesamt bei den Olympischen Spielen in Paris vergeben?**

- a) 265
- b) 329
- c) 348

**13. Warum konnte der algerische Judoka Messaoud Redouana Dris nicht bei den Judo-Wettkämpfen antreten?**

- a) Corona-Infektion
- b) Bus verpasst
- c) 400 Gramm Übergewicht

Die Lösungen gibt es im nächsten „Budoka“.

**14. Welcher einzige nicht japanische Judoka konnte seinen Titel von Tokio verteidigen?**

- a) Lasha Bekauri
- b) Teddy Riner
- c) Yeldos Smetov

**15. Welche Prämie erhielt die österreichische Judoka Michaela Polleres für ihre Bronzemedaille?**

- a) Gutschein für eine Reise
- b) Gutschein für ein Auto
- c) Gutschein für eine Toilette

**16. Wer hat die Judo-Wettkämpfe in Paris für das ZDF kommentiert?**

- a) Ole Bischof
- b) Alexander von der Groeben
- c) Alexander Wiczerczak

**17. Mit welcher Technik erzielte Barbara Matic im Finale der 70-kg-Klasse die entscheidende Wazaari-Wertung gegen Miriam Butkerei?**

- a) O-soto-gari
- b) Kata-guruma
- c) Haltegriff

**18. Wie viele Medaillen gewannen die USA als Erstplatzierte im Medaillenspiegel?**

- a) 126
- b) 134
- c) 148

**19. Wie verließ Schauspieler Tom Cruise das Stadion mit der Olympia-Fahne bei der Abschlussfeier?**

- a) mit einem Motorrad
- b) auf einem Pferd
- c) in einem Auto

**20. Wo finden die Olympischen Sommerspiele 2028 statt?**

- a) Brisbane
- b) Salt Lake City
- c) Los Angeles

## Wortsuche

Lösung aus Heft 7-8/2024, Seite 18

Q	P	W	E	R	T	Z	U	S	O	M	M	E	R	S	P	I	E	L	E
Y	X	A	X	Z	U	S	C	H	A	U	E	R	X	C	V	B	V	N	M
C	P	A	R	A	L	Y	M	P	I	C	S	F	G	G	H	J	O	K	L
M	E	D	A	I	L	L	E	N	S	P	I	E	G	E	L	D	L	S	A
A	V	D	B	N	S	M	L	M	I	X	E	D	E	W	W	B	U	Q	M
S	E	I	N	E	J	J	K	L	L	E	W	V	R	I	Z	R	N	O	A
K	J	S	H	G	F	J	D	S	B	A	Q	E	T	C	U	O	T	I	R
O	H	Z	E	J	K	U	P	L	E	R	T	R	F	H	H	N	E	P	A
T	G	I	I	S	A	D	O	I	R	U	Z	S	D	T	G	Z	E	I	T
T	F	P	F	Y	G	O	L	D	M	E	D	A	I	L	L	E	R	U	H
C	D	L	F	X	C	V	B	N	E	M	I	I	F	B	M	M	S	Z	O
H	T	I	E	R	H	J	K	L	D	N	P	L	S	I	N	E	M	T	N
E	I	N	L	G	A	R	E	N	A	R	P	L	S	A	N	D	W	R	E
N	C	F	T	D	S	N	A	W	I	E	O	E	W	C	O	A	C	H	E
L	K	P	U	O	I	U	K	Z	L	T	N	S	I	U	Z	I	L	T	R
M	E	T	R	O	K	J	H	R	L	G	F	D	S	A	Y	L	P	E	L
B	T	V	M	W	E	T	T	B	E	W	E	R	B	C	X	L	R	H	M
N	S	P	O	N	S	O	R	E	N	I	V	A	T	H	L	E	T	E	N
M	J	U	I	K	A	M	P	F	R	I	C	H	T	E	R	E	V	C	H
Z	T	R	E	W	S	I	E	G	E	R	E	H	R	U	N	G	B	W	S

Train2gether

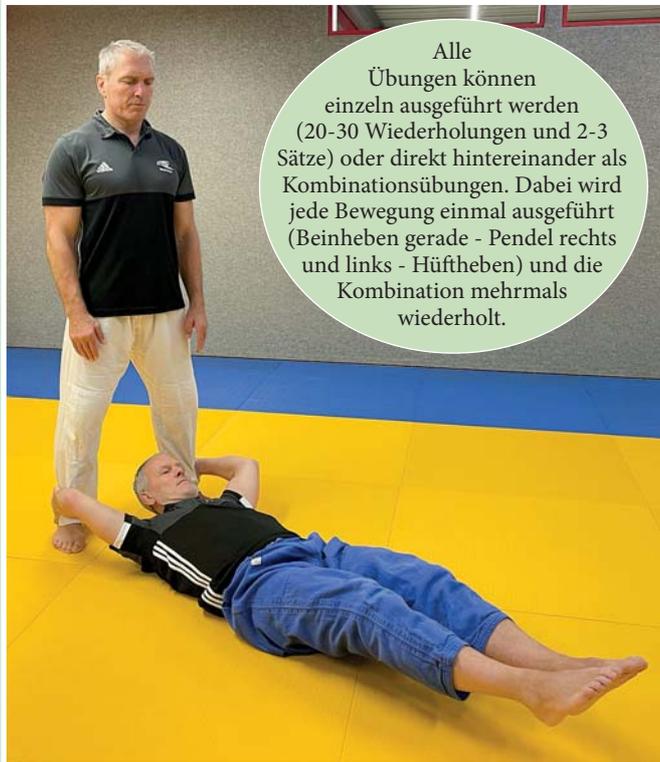
**Autoren:** Dirk Mähler und Marcus Temming  
**Fotos/Video:** Paul Klenner

## Rumpfmuskulatur mit Partner

Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



Alle Übungen können einzeln ausgeführt werden (20-30 Wiederholungen und 2-3 Sätze) oder direkt hintereinander als Kombinationsübungen. Dabei wird jede Bewegung einmal ausgeführt (Beinheben gerade - Pendel rechts und links - Hüftheben) und die Kombination mehrmals wiederholt.



### 1. Beinheben

Auf den Rücken legen und mit den Händen die Beine des Partners umfassen. Kinn auf die Brust und die gestreckten Beine in Richtung Partner anheben. Aus der obersten Position werden die Beine mit Schwung nach unten gestoßen. Vor dem Boden abstoppen und wieder nach oben heben.



### 2. Beinpendeln

Die gestreckten Beine werden aus der gleichen Position nach rechts und links gestoßen. Vor dem Boden abstoppen und wieder nach oben bewegen. Fußspitzen dabei anziehen und Spannung im Rumpf aufbauen.

### 3. Hüftheben

Die Beine nach oben strecken und durch das Anheben der Hüfte (Aktivierung der Bauchmuskulatur) mit den Füßen die Hände des Partners berühren.

## Ein großer Erfolg in LA

Die 23. Olympischen Spiele moderner Zeitrechnung gehören der Vergangenheit an. Es waren Spiele, die beeinträchtigt waren von politischen Querelen, überschattet von Drohungen vielfältiger Art. Keine dieser Befürchtungen hat sich glücklicherweise erfüllt, es waren Spiele der Freundschaft und der menschlichen Begegnungen. Es war genau die Art von Veranstaltung, die sich vor mehr als 80 Jahren Pierre de Coubertin, der Gründer der modernen olympischen Bewegung, vorgestellt haben mag. Olympische Spiele sind in der Vergangenheit immer überschattet gewesen von politischen Bedrohungen aus den unterschiedlichen Lagern. Vor vier Jahren war es der Westen, der Druck auszuüben versuchte und scheiterte, diesmal war es der Ostblock, und wieder musste die Politik eine Niederlage hinnehmen. Der Sport selbst ist in sich zu stark, um sich in die Knie zwingen zu lassen, und die sozialistischen Länder werden das besonders durch ihre Athleten zu spüren bekommen, wenn sie nun ihre „Ersatz-Olympiaden“ veranstalten. Leipzig, Leningrad oder Budapest sind eben kein Equivalent für Los Angeles. Diese doppelte Erfahrung von Moskau und Los Angeles mag alle hoffnungsvoll stimmen, die zunächst Befürchtungen für Seoul, den Austragungsort der 24. Olympiade, geäußert haben. Diese Spiele werden dort stattfinden, oder es wird überhaupt keine olympischen Wettbewerbe mehr geben.

Die Judo-Kämpfer sind zu einem geachteten Teil des olympischen Programms geworden. An allen Wettkampftagen war die Halle des State-College in East Los Angeles bis auf den letzten Platz gefüllt, und das, obwohl Judo in den Vereinigten Staaten einen geringeren Stellenwert besitzt als beispielsweise bei uns in West-Europa. In Kalifornien wohnende Japaner und Koreaner sorgten im „Eagles Nest“, so der Name der Judo-Arena, für Farbe und für Stimmung, nicht zuletzt auch beflügelt durch die Erfolge ihrer Athleten.

Japan ist nach wie vor der Welt führende Judo-Nation, allerdings mit erkennbaren Schwächen besonders in den mittleren Gewichtsklassen. Die bundesdeutschen Judoka hatten zugleich Grund zum Jubeln und gelegentlich zur Unzufriedenheit. Frank Wieneke aus Hannover gewann als erster bundesdeutscher Judoka eine Goldmedaille in einem olympischen Wettkampf und übertraf damit bei seinem ersten Erscheinen sein Vorbild Klaus Glahn, Günter Neureuther oder Wolfgang Hofmann, die alle zwar auch ein Finale erreichten, dieses aber nur mit der Silbermedaille abschlossen. Wieneke, der Außenseiter, wurde Olympiasieger, eine Tatsache, in die sich der junge Niedersachse in den nächsten Wochen erst hineinfinden muss. Da bleibt nur Dank zu sagen an die Athleten und alle die, die die Voraussetzungen für diese Leistungen geschaffen haben. 1984 war für den DJB ein überaus erfolgreiches Jahr.

Claus Beissner



## Wienekes Gold

... Der Mann des Tages war Frank Wieneke. Schon zu seinem ersten Vorrundenkampf trat er mit einer Ruhe und Konzentration an, die man kaum bei ihm geahnt hätte. Da waren keine unnötigen Bewegungen, keine Wurfversuche für die Kampfrichter. In den Kämpfen zeigte sich dann auch, dass der Wolfsburger nicht nur technische Mittel hervorragend einzusetzen weiß, sondern auch taktische.

Im ersten Vorrundenkampf ging er nach 30 Sekunden mit Wazaari für Fußwurf gegen Gaston Oula (Elfenbeinküste) in Führung. Dann beobachtete er seinen Gegner, wartete ab. Nach einer weiteren Minute stand Oula „richtig“. Blitzschnell kam Wienekes Uchi-mata: Ippon für den Wolfsburger!

Die zweite Begegnung gegen den Japaner Hiromitsu Takano war schon schwieriger. Der Japaner zerrte an Wienekes Revers, versuchte ihn aus der Ruhe zu bringen. Doch dieser verhielt sich „norddeutsch“. Zwei Minuten waren vergangen, als bei einer erneuten Kampfaufnahme der Japaner plötzlich auf Wienekes Bein hing. Uchi-mata in der Mattenmitte! Takano konnte sich zwar gerade noch abstützen, doch da fegte Wieneke ihm die Füße weg. Yuko für den Wolfsburger. Noch gut drei Minuten lang war zu kämpfen. Der Japaner versuchte sein Heil im Bodenkampf, seiner Stärke, Wieneke spielte mit, beschäftigte seinen Gegner, ohne sich selbst in ernsthafte Gefahr zu bringen. Yuko reichte zum Sieg, die erste Sensation war perfekt.

Walid Mohamed (Ägypten), auf den der Deutsche in der nächsten Runde traf, lag ihm gar nicht: Er reagierte nicht judogemäß. Wieneke merkte dies sehr schnell und ging auf Kampfrichterentscheid, der aber gar nicht nötig war. Der Ägypter erhielt eine Bestrafung wegen Verlassens der Matte, und der Wolfsburger war schon wieder eine Runde weiter. Ähnlich verlief der Kampf gegen den Kanadier Kevin Doherty. Eine Bestrafung des Kanadiers wegen Inaktivität brachte den Wolfsburger eine weitere Runde voran.

Dann kam der schwerste Kampf für den Deutschen. Den Einzug in das Finale wollte ihm der Dritte der Weltmeisterschaft, Mircea Fratica aus Rumänien, versperren. Offensichtlich hatten seine Trainer ihm gesagt, wie stark der Wolfsburger an diesem Tage war. Fratica ging in die Defensive, wartete auf eine absolute Chance. Doch die bot ihm Wieneke nicht. Er versuchte stattdessen, immer etwas aktiver zu sein, als sein Gegner. So sahen dies auch die Kampfrichter, die ihn mit zwei von drei Stimmen in das Finale schickten.

Mit Neil Adams, dem Judo-Titelsammler aus England, Weltmeister von 1981 und vielfachem Europameister, wartete die vermeintlich schwierigste Aufgabe auf den Deutschen. Doch er löste sie meisterhaft. Er kannte die Stärken seines Gegners und vermied von vornherein den Bodenkampf. Zudem achtete er besonders darauf, dass Adams nie den Ärmel seines Gegners erwischte, denn den brauchte er, um zum Seoi-nage eindreihen zu können. Vier Minuten lang war der Kampf ausgeglichen; Adams hatte eventuell einige optische Vorteile.

Dann kam die große Show des Frank Wieneke: locker, nur eine Hand am Revers seines Gegners, drehte er zum Uchi-mata ein. Adams witterte keine Gefahr, ging einen kleinen Schritt zurück, um abzublocken. Doch das war ein Schritt zuviel! Der Wolfsburger drehte sofort zum Seoi-nage ein. Schon im Ansatz lag er unter dem Briten, hatte dessen Gleichgewicht gebrochen. Auch als Adams sich mit dem Fuß abstützen wollte, nützte ihm das nichts. Wieneke kam wieder aus der Hocke hoch, seine Füße verließen dabei sogar den Boden. Wie eine Rakete von der Startrampe hob er ab, nahm Adams mit sich und drehte ihn auf den Rücken. Ippon und Olympiasieg!

Ungläubiges Staunen bei beiden Kontrahenten. Erst als der Kampfrichter seinen Arm hob, konnte auch Frank Wieneke es glauben: Er ist Olympiasieger, Neil Adams nur Zweiter.

## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

52. Jahrgang 2024

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Allee 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: info@budo-nrw.de  
www.budo-nrw.de

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)  
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

**Druck:**

SET POINT Medien GmbH  
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19  
47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**

Jahresabonnement 37,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 32,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,80 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

**Urheberrechtlicher Hinweis:**

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

## Start der zweiten Runde 2024 #SPORTEHRENAMT ÜBER- RASCHT!

Nach den Sommerferien vergibt der Landessportbund NRW erneut 500 Überraschungspakete an die verdienten Ehrenamtlichen im Lande, gefüllt mit hochwertigen Goodies, die echte Freude schenken. Weil viele Ehrenamtliche eine Würdigung verdienen, können sich Vereine erneut bewerben – auch wenn sie bereits in einer früheren Runde teilgenommen haben. Vielleicht inspiriert die Aktion die Vereine auch, dass liebevolle und überraschende Ehrungen zu einer eigenen Tradition werden.

[www.sportehrenamt.nrw/das-mitmach-portal/sportehrenamt-ueberrascht](http://www.sportehrenamt.nrw/das-mitmach-portal/sportehrenamt-ueberrascht)

## Wettkämpfe der FISU World University Games konzentrieren sich auf Städte im Ruhrgebiet

Aufgrund inflationsbedingter Mehrkosten haben die Veranstalter der RhineRuhr 2025 FISU World University Games das Konzept des Sportevents überarbeiten müssen: Demnach wird Düsseldorf – entgegen der ursprünglichen Planung – im kommenden Jahr keine Austragungsstätte für sportliche Wettkämpfe. Stattdessen werden die World University Games konzentriert im Ruhrgebiet stattfinden. Veranstaltungsorte bleiben Bochum, Duisburg, Essen und Mülheim. Neu ist, dass in Hagen Basketball gespielt wird. Mit weiteren Kommunen ist das Organisationskomitee für die Ausrichtung der Sportarten Volleyball, Schwimmen und Wasserspringen im Austausch. Insgesamt messen sich die Teilnehmenden in 18 Sportarten.

Die FISU World University Games (früher: Universiade) sind die weltweit größte Multisport-Veranstaltung für studentische Spitzensportlerinnen und -sportler. Erwartet werden im Sommer 2025 über 10.000 Aktive und Offizielle aus mehr als 150 Nationen. Die Ausgabe RhineRuhr findet vom 16. bis 27. Juli statt. Ausrichter ist der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband.

**Infos:** <https://rhineruhr2025.com>

## „Ein starkes Doppel“: Ruhr Games werden 2025 Teil der World University Games

In genau einem Jahr starten die Ruhr Games 25: Vom 17. bis 20. Juli 2025 findet das Sport- und Kulturfestival für Jugendliche in Bochum statt – im Rahmen der FISU World University Games. Da sich die athletischen Kernzielgruppen beider Veranstaltungen weitgehend decken, werden bei den Ruhr Games einmalig keine Leistungssportwettkämpfe ausgetragen. Im Mittelpunkt stehen stattdessen Demowettkämpfe in Actionsportarten und neue olympische Disziplinen. Dazu kommt ein facettenreiches Kultur- und Begegnungsprogramm mit Live-Musik, Urban Art, Workshops und Mitmachangeboten rund um die Jahrhunderthalle Bochum und den angrenzenden Westpark.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) stellt für die Ruhr Games als Teil des Rahmenprogramms der World University Games 1,1 Millionen Euro zur Verfügung und wechselt dafür erstmals in die Rolle des Fördermitgelgebers. Die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH fungiert als Veranstalter.

## Neue Vereine in den Fachverbänden

**Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

4001041 (Kreis Rhein-Ruhr)  
Be Strong For Kids e.V.  
Sundernholz 108  
45134 Essen

4005025 (Kreis Kleve)  
Judoteam Voerde 2024 e.V.  
Michael Griefß  
Eulenweg 33  
46562 Voerde

6002019 (Kreis Steinfurt)  
TSV Ladbergen 1921 e.V.  
Ulrich Wallmann  
Am Lehmloch 25  
49549 Ladbergen



## Open European Championships Hapkido in Wittenberg

# Hohes Maß an Technik, Präzision und Disziplin

In der historischen Lutherstadt Wittenberg fanden die diesjährigen Europameisterschaften der International Hapkido Cooperation (IHC) statt. Die Meisterschaften waren ein großes sportliches Ereignis, das von dem örtlichen Hapkido Dojang Wittenberg unter der fachkundigen Leitung von Großmeister Volker Gößling und seiner Frau, Meisterin Nadine Gößling, organisiert wurde.

Die Veranstaltung zog 180 Teilnehmer aus verschiedenen Ländern Europas an. Diese beeindruckende Zahl von Teilnehmern führte zu über 400 Starts in verschiedenen Wettkampfdisziplinen. Die Teilnehmer traten in einer Vielzahl von Kategorien gegeneinander an, darunter Weitsprung, Kampf, Selbstverteidigung, traditionelle Form, allgemeine Waffenform, Langstockform, Schwertform, Show sowie





im Bruchtest. Um einen fairen Wettbewerb zu gewährleisten, wurden die Teilnehmer innerhalb jeder Kategorie nach Graduierung, Alter, Gewicht und Geschlecht getrennt.

Die Atmosphäre in der Wettkampfarena war von Spannung und sportlichem Ehrgeiz geprägt. Familien, Freunde und Hapkido-Begeisterte versammelten sich, um die Athleten zu unterstützen und ihre beeindruckenden Fähigkeiten zu bewundern. Jede Disziplin erforderte ein hohes Maß an Technik, Präzision und Disziplin, und die Teilnehmer gaben ihr Bestes, um in ihren jeweiligen Kategorien zu glänzen.

Die Siegerehrungen waren ein besonderes Highlight der Veranstaltung. Die Top drei jeder Kategorie wurden mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet, was ihren herausragenden Leistungen die gebührende Anerkennung verschaffte. Die Freude und der Stolz der Gewinner waren deutlich zu spüren, als sie ihre wohlverdienten Auszeichnungen entgegennahmen.

Neben den sportlichen Wettkämpfen gab es auch eine bedeutende Ehrung für die vielen Organisatoren, Helfer und Kampfrichter, die diese große Veranstaltung ermöglicht hatten. Ihre harte Arbeit und ihr Engagement wurden im Rahmen einer feierlichen Zeremonie anerkannt und gewürdigt.

Ein weiteres bemerkenswertes Element der Europameisterschaften war die wohltätige Spendenaktion zugunsten der Paul-Gerhardt-Stiftung. Insgesamt wurden 1.000 € gesammelt, eine großzügige Geste, die das soziale Engagement der Hapkido-Gemeinschaft unterstreicht und zeigt, wie Sport und Gemeinwohl Hand in Hand gehen können.

Ein bedeutendes Ereignis während der Meisterschaften war die Ernennung von Großmeister Volker Gößling und Großmeister Martin Zingel zu den neuen Vizepräsidenten der International Hapkido Co-operation. Diese Ernennung, durchgeführt von Großmeister Franz Josef Wolf, dem Präsidenten der IHC, markiert einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Organisation. Großmeister Gößling und Zingel werden nun als Nachfolger von Großmeister Wolf ausgebildet, um die Führung der IHC in Zukunft zu übernehmen. Großmeister Manfred Salmhofer, der viele Jahre lang als Vizepräsident der IHC tätig war, wurde für seine langjährige und unermüdliche Arbeit ehrenvoll ausgezeichnet.





Die Open European Championships Hapkido 2024 in Wittenberg waren nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein bedeutendes gesellschaftliches Ereignis. Es brachte Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammen, die ihre Leidenschaft für Hapkido teilten. Die Veranstaltung förderte den Austausch von Techniken, Ideen und Freundschaften und stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Hapkido-Gemeinschaft. Sie war ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Sport Brücken bauen und Menschen verbinden kann.

Nils Schürer





Mon-Prüfung

## Jiu Jitsu-Prüfungen beim TVG Essen-Steele wieder erfolgreich

Wie immer fand die Jiu Jitsu-Prüfung eine Woche vor den Sommerferien statt. Sobald der Prüfungstermin bekannt ist, werden die Trainingsstunden intensiver und auf die Prüfung ausgerichtet – und sie fühlen sich irgendwie für alle auch herausfordernder an, denn schließlich will man seine Prüfung gut bestehen. Es wird mit Anstrengung an den Korrekturen im Sinne der Verbesserung der Techniken gearbeitet. Am Prüfungstag wird dann das Prüfungsprogramm gezeigt.

An diesem Prüfungstag waren insgesamt 23 Jiu Jitsuka als Prüflinge auf der Matte. Es herrschte vom Anfang bis zum Ende eine super Prüfungsatmosphäre, und zwar auf der Matte, auf der Vorbereitungs- mat- te, bei den Zuschauern und auch am Prüfertisch. Da die Renovierungsarbeiten in der Turnhalle an der Helene-Lange-Schule noch nicht abgeschlossen sind, wurde die Prüfung in der eigenen Vereinsturnhalle (Ruhrbruchshof in Essen-Steele) durchgeführt. Zuerst wurden die Kinder im Praxisteil geprüft, und anschließend stand noch die Abfrage des theoretischen Wissens auf dem Plan. Alle Mon-Grade im Jiu Jitsu haben bestanden und konnten – nachdem sie ihre letzte Hürde vor den verdienten Sommerferien genommen hatten – in den sonnigen Samstagmorgen verabschiedet werden. Sie durften aber natürlich noch bleiben und den Erwachsenen bei der Prüfung zuschauen, was sie auch gerne getan haben. Die Teilnehmer zum nächsten Kyu-Grad im Jiu Jitsu haben den Samstag abgerundet, indem sie ebenfalls alle erfolgreich bestanden haben.

Alles in allem waren es sehr erfolgreiche Mon- und Kyu-Prüfungen, die von großer Ernsthaftigkeit, Disziplin und Einsatz geprägt waren. Für die Leistungen gab es an vielen Stellen und im anschließenden Mondo (Lehrer-Schüler-Gespräch) Lob und konstruktive Kritik: das Lob zur Bestärkung, die konstruktive Kritik als Korrektur. Keine ehrlich gedachte, gefühlte und durchgeführte Prüfung kann ohne Lob und konstruktive Kritik sein. Der Wert jeder Prüfungsbeurteilung liegt in der Balance aus beiden Elementen. Der Weg (Do) im Jiu Jitsu wie auch im Leben ist gepflastert mit glatten und unebenen Steinen – stellenweise sogar mit steinernen Hindernissen. Es gilt, auf den „glatten“ Flächen (den Erfolgen) nicht aus Übermut auszurutschen, auf den unebenen Bereichen aufmerksam und mit offenem Geist mutig zu gehen und vor Hindernissen nicht Halt zu machen, denn gerade diese sind es, die uns auf und abseits der Matte stark machen, wenn wir (lernen) unsere selbst gesteckten Grenzen (zu) überwinden. Hier die Einzelergebnisse:

- zum Braungurt, 4. Kyu Jiu Jitsu:** Stefan Bluhmki;
- zum Grüngurt, 6. Kyu Jiu Jitsu:** Pascal Hanke, Ingo Stuhldreier und Max Bilstein;
- zum Gelbgurt, 8. Kyu Jiu Jitsu:** Noah Frank Hanke, Frank Hanke, Uwe Soodmann, Aminata Diallo und Dilay Akbaba;
- zum Gelbgurt, 6. Mon Jiu Jitsu:** Laura-Sophie Steingen, Lea Strobel, Linda Stilleke und Marie Hohendahl;
- zum weiß-gelben Gürtel, 7. Mon Jiu Jitsu:** Sofia Din, Hind Ahran, Mathilda Kempa, Carolin Derler, Ida Linde, Maya Schneider, Emilia Maria Boczek, Jonas Husemann, Sophia Delle Rose und Valentin Heinrich

Allen Teilnehmern einen herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Prüfungen! Jede Vereinsprüfung ist auch immer eine „Gesamtprüfung“ für den Verein. Die Ergebnisse dieses Tages und das Zusammenspiel von Einsatz und Freude spiegeln das sehr gute Lehrer-Schüler-Verhältnis wider. Zu guter Letzt einen lieben Dank an alle, die bei Organisation und Vorbereitung geholfen haben.

**Text: Volker Schwarz  
Fotos: Sven Harder**



Kyu-Prüfung

# Vereinsfahrten des Bujindo Mülheim

Nachdem Mitte Juni 2024 zunächst die Erwachsenengruppe des Bujindo Mülheim ein entspanntes Wochenende am beschaulichen Südufer des Möhnesees in der dortigen Jugendherberge verbracht hatte, folgte am letzten Juni-Wochenende die Fahrt der Kinder- und Jugendgruppe des Bujindo an den Möhnesee. Vereinsfahrten gehören seit der Gründung des Vereins für Jiu Jitsu und Jiudo im Jahre 1993 zu den Traditionen des Vereins und zu seiner Kultur. Beide Fahrten fanden in zeitlich nahem Abstand zueinander statt. Dies lag darin begründet, dass die Trainingspause vor und über die diesjährigen Sommerferien hinaus so kurz wie möglich ausfallen sollte, denn dieses Trainingsjahr ist zur Freude aller wieder stark von Meisterschaften geprägt.

Bereits Anfang Mai hatte der Bujindo sehr erfolgreich an den Deutschen Meisterschaften im Jiu Jitsu des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) mit vielen Wettkämpfern in Otterbach (RP) teilgenommen (siehe Homepage DJJB).

Nun stehen vom 4. bis zum 7. Oktober 2024 bald die Internationalen Meisterschaften der United Nations of Ju Jitsu (UNJJ) vor der Tür. Ausrichter der diesjährigen Internationalen Meisterschaften ist erneut Deutschland und der Ausrichtungsort ist wiederum Otterbach. Nachdem man dort bereits auf den Deutschen Meisterschaften Erfahrungen sammeln konnte, sind die Wettkämpfer des Bujindo neugierig und motiviert, ihre Leistungsfähigkeit auch international wieder unter Beweis zu stellen. Nach der Meisterschaft ist schließlich vor der Meisterschaft, aber dazwischen ging es erstmal auf Vereinsfahrt.

Die Jugendherberge, am Südufer des Möhnesees gelegen, begrüßte beide Gruppen unseres Vereins als willkommene Gäste. Während sich der Freitag und der Samstag wettertechnisch jeweils von ihrer besten vorsommerlichen Seite zeigten, war es an beiden Wochenenden der Sonntag, der Regen brachte und die Heimreise begleitete. Gemeinsam war beiden Fahrten der obligatorische Besuch des Möhnesee-Turms, der durch eine kleine Wanderung in die Natur hinaus am erhöhten Südufer des Möhnesees im Wald erreicht werden kann.



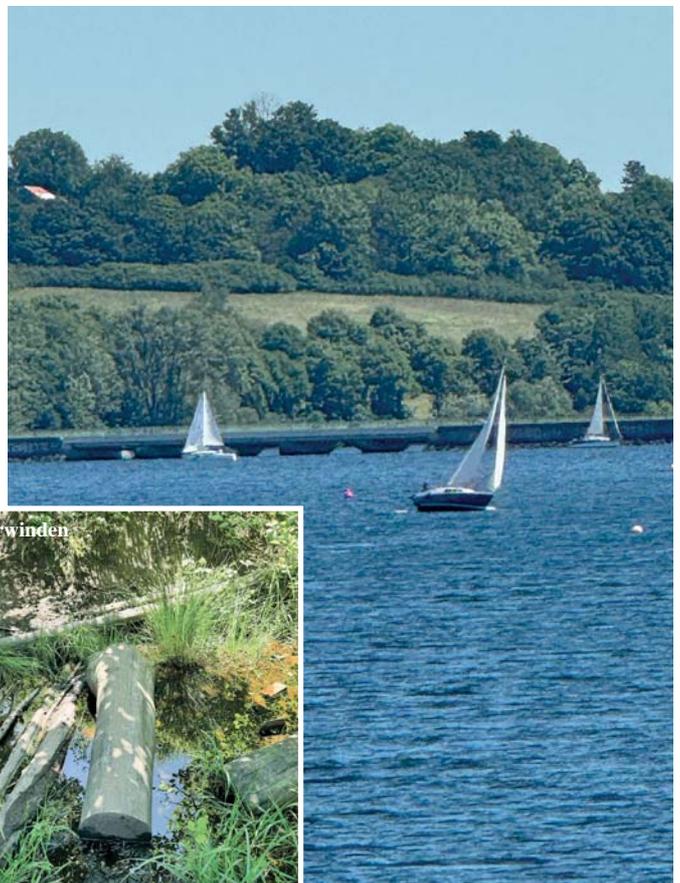
Zusammenhalt

te. Von ihm aus bietet sich ein freier Blick über den See, wie auch in die umliegende wunderbare Landschaft. Die Wochenenden vor Ort am Möhnesee waren mit zahlreichen Spielen und Freizeitaktivitäten gestaltet. Während die Erwachsenen eine kleine Wanderung um den See unternahmen und anschließend die Staumauer besuchten, ging es für die Kinder und Jugendlichen ins Freizeitbad im nahegelegenen Arnsberg: Sprungturm, Wasserrutsche, Dampf- und Solebad ließen niemanden trocken! Das abendliche Grillen der Erwachsenen fand seine Entsprechung im Lagerfeuer mit Stockbrot auf der Kinder- und Jugendfahrt. Neben zahlreichen Spielen gehörte auch eine kleine Schnitzeljagd zum Programm. An mehreren Stationen mussten Fragen zum Thema Budo beantwortet werden. Aus den richtigen Antworten ergab sich insgesamt dann das richtige Lösungswort.

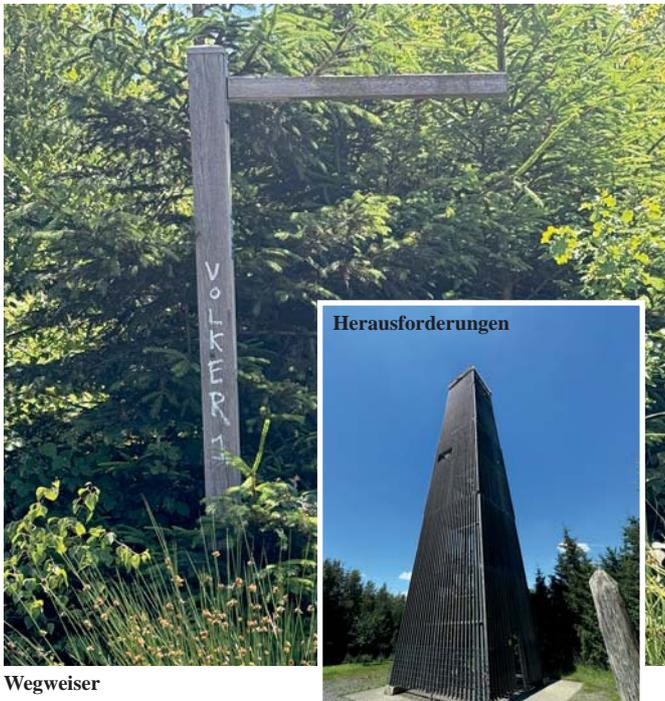
Natürlich durfte für alle Teilnehmer ein wenig Theorie an diesen Wochenenden nicht fehlen. Die Kinder und Jugendlichen erfuhren etwas über die Geschichte des Jiu Jitsu, wie es entstanden ist, wie es von Japan nach Europa kam und wie die Gründer des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) es erlernten. Die Erwachsenen beschäftigten sich



Fitnesstraining vor Ort



Der Möhnesee



Wegweiser



Minigolf



Timmy wollte auch mit

mit dem Thema Shu-Ha-Ri, dem Weg des Schülers hin zum Lehrer und die philosophische Betrachtung dahinter. Als Fahrten-Konzept des Bujindo hat sich seit langer Zeit bewährt, dass im Rahmen der Vereinsfahrten – bei denen jeder gerne mitgefahren wäre – das Eigene im Anderen entdeckt werden soll. Für die Erwachsenen standen an diesem Wochenende somit auch nicht etwa Abwehren gegen den Langstock auf dem Programm, stattdessen griffen alle zum Minigolf-Schläger und versuchten ihr Bestes in der Minigolf-Anlage mitten in der Natur. Zum Schluss der Kinder- und Jugendfreizeit fand, wie es gute Tradition im Bujindo ist, noch ein Schokokusswettessen statt, bevor es nach dem Mittagessen auf die Heimreise ging.

Fazit: Auch dieses Mal ist es wieder gelungen, ein super Angebot für die Mitglieder des Bujindo zu ermöglichen. Die Qualität der Vereinsarbeit spiegelt sich hierbei in der Annahme durch die Mitglieder wider, denn an erster Stelle steht nicht die Konzentration auf das Spektakuläre, sondern vielmehr die intensive Beschäftigung der Vereinsmitglieder mit sich selbst, mit dem Verein und seinen Zielen. Denn wir sind der Verein! Alle Teilnehmer hatten eine gute und entspannte Zeit und die Gelegenheit sich auch abseits der Matte und außerhalb des Dojos noch besser kennenzulernen, so dass nebenbei Freundschaften vertieft oder geschlossen werden konnten.



Stockbrotessen

Der Bujindo Mülheim wünscht allen Jiu Jitsuka des DJJB einen guten Start in das zweite Halbjahr und viel Erfolg bei den Meisterschaften in Otterbach. Jiu Jitsu verbindet ...

Text: Andreas Dolny/Volker Schwarz  
Fotos: Bujindo Mülheim



Wege finden



Das Schokokusswettessen



Kids-Camp in Grevenbroich

## Engagierte Jugendarbeit des Muaythai-Bundes NRW

Der Fachverband Muaythai-Bund NRW engagiert sich intensiv in der Jugendarbeit. Auch in diesem Jahr hat er wieder ein herausragendes und verbandsübergreifendes Kids-Camp veranstaltet. Diese Breitensportveranstaltung in Muay Thai, organisiert in Kooperation mit dem Kampfsportcenter Grevenbroich, fand bereits zum dritten Mal seit 2019 in Grevenbroich statt und war auch 2024 ein voller Erfolg.

### Ein Blick zurück

Das erste Kids-Camp im Jahr 2019 läutete dieses Event in der Nachwuchsförderung ein. 146 Kinder aus Deutschland und den Niederlanden nahmen damals teil. Sie wurden von hochkarätigen Trainern in einem umfassenden Sportprogramm betreut, das in ein pädagogisches Rahmenprogramm eingebettet war. Die Kinder übernachteten vor Ort, es wurde gegrillt, Eis gegessen, und eine ausgiebige Wasserschlacht bei schönstem Sommerwetter machte das Camp zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nach einer pandemiebedingten Pause konnte das Kids-Camp 2023 wieder durchstarten. Auch dieses Mal nahmen über 100 Kinder aus Deutschland und den Niederlanden teil und wurden erneut von Spitzentrainern betreut. Weltmeister und mehrfache nationale und internationale Champions, darunter Atenea Flores und René Müller, sorgten für ein inspirierendes und lehrreiches Erlebnis.

### Das diesjährige Event auf einen Blick

Dieses Jahr fand das Kids-Camp aus organisatorischen Gründen ohne Gäste aus den Niederlanden statt. Dennoch war es trotz Unwetterwarnung und einem EM-Spiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft erneut ein großer Erfolg. Über 70 Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren nahmen im Juni mit ihren Eltern, Verwandten und Trainern teil. Die Worldchampions Atenea Flores und René Müller führten gemeinsam mit Sebastian Kaumanns als Head-Coaches das Training, unterstützt von Kim Klomfaß, Tatjana de Lange und Guido Schumacher vom Kampfsportcenter Grevenbroich.



Viele ehrenamtliche Helfer aus Grevenbroich unterstützten die Veranstaltung. Sie waren in der Vorbereitung, der Ausarbeitung des Programms, der Essensausgabe und der Betreuung

der Kinder aktiv. Ohne ihren engagierten Einsatz wäre dieses Event nicht zu stemmen gewesen. Hier zeigt sich der Wert und die besondere Bedeutung des Ehrenamts – ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Am Ende des Camps erhielten alle Kinder Urkunden als Nachweis über die Teilnahme und die erlernten Techniken. Als besonderes Highlight konnten sie sich Autogrammkarten von ihren Stars Atenea und René sichern. Es war erneut ein ereignisreiches und pädagogisch durchdachtes Event, das Sport, Bewegung, Gesundheit und Selbstbehauptung förderte. Solche Camps bieten den Kindern wertvolle Lernerfahrungen und stärken ihr Selbstbewusstsein.

### Gemeinschaft und soziales Engagement

Nach dem intensiven Training stärkten sich die Kinder beim Mittagessen, bei dem besonders die Spaghetti Bolognese beliebt waren. Wie in den vergangenen Jahren war die Teilnahme für alle Kinder kostenlos, einschließlich der Verpflegung vor Ort.

Ein herausragender sozialer Aspekt des diesjährigen Kids-Camps war die Spende der übrig gebliebenen Lebensmittel an die Obdachlosenunterkunft in Grevenbroich. Die gute Tat wurde mit den Kindern kommuniziert und pädagogisch vorbereitet. Dabei lernten sie soziale Verantwortung zu übernehmen und am Gemeinwohl zu partizipieren. So wurden zwei Kisten Bananen, eine Kiste Äpfel und etwa 50 belegte Brötchen an die Unterkunft übergeben. Besonders zum Monatsende sind Lebensmittel und finanzielle Mittel solcher sozialen Einrichtungen knapp, weshalb die Spenden mit großer Dankbarkeit angenommen wurden. Dieses Beispiel für gelebte Solidarität und soziale Verantwortung zeigt, wie tief verwurzelt diese Werte im Vereinsleben sind.

### Ausblick

Nach dem großen Erfolg des Kids-Camps 2024 wird das Event auch im kommenden Jahr wieder stattfinden – jedoch mit einem neuen Konzept. Geplant ist ein Youth-Camp, das noch mehr auf die Bedürfnisse und Interessen von Jugendlichen eingeht. Das Ganztagsangebot für die jüngsten Teilnehmer soll auf ein Vormittagsangebot reduziert werden, um den Trainingserfolg bei den Kleinen zu erhöhen. Bei mehreren Stunden Training lässt bei ihnen mit der Zeit die Konzentration nach, wodurch eine Überforderung durch die vielen Techniken, die vermittelt werden, verhindert werden soll. Dafür ist angedacht, die Altersgrenze anzuheben, wobei bis zum Tagesende ein intensiveres Training mit den älteren Kindern und Jugendlichen ermöglicht wird. Mit spannenden neuen Trainingsmethoden, erweiterten Angeboten und einer stärkeren Einbindung der jungen Teilnehmer wird das Youth-Camp 2025 sicherlich ein weiteres Highlight im Veranstaltungskalender des Muaythai-Bundes NRW und des Kampfsportcenters Grevenbroich.

Ein besonderer Dank gilt Atenea Flores und René Müller, die bereits zum dritten Mal in Folge als Haupttrainer am Camp teilnahmen, sowie den fleißigen Helfern des Kampfsportcenters Grevenbroich, da sie vor Ort als Gastgeber die organisatorische und logistische Hauptarbeit leisten.

**Text: David Pidde**  
**Fotos: Guido Schumacher, Burkhard Zager**



## Dan-Graduierungsprüfung im NWTV

13 Prüflinge stellten sich der Sommer-Dan-Graduierungsprüfung des NWTV in Dortmund. Das Prüfergremium mit Wilfried Peters (7. Dan), Holger Kosch (6. Dan) und Dietmar Baumeister (4. Dan) begutachtete die Leistungen in den Disziplinen Tul, Sambo-, Ibo-Ilbo-Matsogi, Bal- und Mobum-Matsogi sowie Jaju-Matsogi, Hosin-sul und Kyokpa. Eine schriftliche Theorieklausur war bereits beim DanVorbereitungslehrgang im Vorfeld absolviert worden. Den erfolgreichen Prüflingen wurden nach fünf Stunden die Dan-Urkunden überreicht:

**zum 1. Dan:** Tim Pollow, Pia Sobkowiak, Elaine Mirsakarimi, Younes Baradar, Yassin Baradar, Nikita Losenko, Yekateryna Losenko und Luca Flack;

**zum 2. Dan:** Jannick Walter, Sascha Haß und Philipp Schlunder;

**zum 3. Dan:** Thomas Schindel und Tobias Borgmeier

WiP



Ein Überblick der verschiedenen Disziplinen bei der Dan-Prüfung in Dortmund





## Wushu-Trainingslager zum 19ten

Vorerst kam es noch nicht zu einer Trainingspause für die Wushu-Vereine zu Beginn der Sommerferien. Gleich in der ersten Woche startete das alljährliche Trainings- und Freizeitcamp zum 19. Mal, ausgerichtet durch den Wushu- und Kampfkunst-Club Lippe aus Bad Salzuflen.

Unterstützt durch den Landesverband WVNW war das eine gute Gelegenheit für rund 60 Sportler aus Ostwestfalen-Lippe, Münsterland und auch für die „Nachbarn“ aus Niedersachsen, sich im Hätetest zu beweisen. Denn der Tagesablauf war vollgepackt – zwischen drei angesetzten Trainingseinheiten in der Morgen-, Mittags- und Abendzeit fand auch einiges an Freizeitaktivitäten statt. Unter anderem waren Tretbootfahren, Baden, Schnitzeljagd und Nachtwanderung angesagt. Jahrelange Erfahrung und ein engagiertes Betreuersteam um Shifu Sergej Merten waren hierbei für den reibungslosen Verlauf maßgeblich.

Das Wetter spielte ebenfalls gut mit, größtenteils warm und sonnig sorgte es zwischendurch für etwas Abkühlung durch den Regen. Lagerfeuer abends, schlafen in Zelten und vor allem viel Bewegung – am Ende der Woche waren alle geschafft. Aber bereits beim Abschluss und Verabschiedung machten sich viele Teilnehmer schon mal Pläne und Absprachen für das nächste Jahr, denn dann wird das Traditionslager sein 20. Jubiläum feiern.

Tretbootfahren – eine der vielen Freizeitaktivitäten im Camp





„Bestes Team“: Daniel, Andreas, Nicole, Ewgenij, Anna, Aria und Ben Yuri (orange)



Mittagessendienst: Nicht nur sportliche Aufgaben, Leonie (rechts) und ihre Truppe



Das Betreuer team: Jean Michel, Gregor, Konstanzia, Shifu, Michael, Walther, Daniel

Groß und Klein – Teilnehmer des 19. Trainingslagers in Höxter



Welche Gruppe wird am Ende „Bestes Team“ sein?



Nachtwanderung – Pause am Lagerfeuer

## Protokoll der Verbandstagung des NWJV

am 27. April 2024 in Duisburg

### TOP 1 Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Jörg Bräutigam eröffnete um 10:04 Uhr als Versammlungsleiter die Veranstaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.

#### TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßte alle anwesenden Delegierten, als Vertreter des Deutschen Judo-Bundes die Vizepräsidentin Jenny Frey, die Ehrenpräsidenten Wilhelm Höfken und Peter Frese, die Ehrenmitglieder Dieter Bruns und Hans-Werner Krämer, den NWJK-Vizepräsidenten Wolfgang Thies, den Präsidenten des Dachverbandes für Budotechniken Dr. Axel Gösche, die Gäste Rolf Fischer und Andreas Tölzer, die Mitglieder des Verbandsausschusses, sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des NWJV.

Die Versammlung hatte keine Einwände gegen die Anwesenheit der Gäste.

#### TOP 1.2 Gedenkminute

Stellvertretend für die verstorbenen Judoka im letzten Jahr wurden genannt:

Theo Schlieper  
Horst Lippeck  
Matthias Schießleder  
Dr. Elisabeth Grubert

### TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde im Punkt 5 redaktionell geändert, statt „den Rechtsausschuss“ muss es „das Verbandsgericht“ heißen.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

### TOP 3 Impulsreferat

Erik Goertz stellte die neue Homepage des Verbandes vor und erklärte den Aufbau der Seiten. Erik Gruhn gab hierzu weitere Ergänzungen.

### TOP 4 Ehrungen

Folgende Sportkameraden wurden vom Verband ausgezeichnet:

Victor Gdowczok	Ehrenurkunde
Ben Musaeus	Ehrenurkunde
Valentin Freitag	Ehrenurkunde
Andrea Kuhne	Ehrenurkunde
Stefanie Drescher	Ehrenurkunde
Timo Karmasch	Ehrenurkunde
Bastian Wind	Ehrenurkunde
Frank Schuhknecht	Ehrenurkunde
Hennig Schäfer	Ehrenurkunde

Die Übergabe der Urkunden erfolgte durch den Verbandsvorstand.

Ein besonderer Dank ging an Dr. Wolfgang Janko.

### TOP 5 Feststellung der Stimmberechtigung durch das Verbandsgericht

Das Verbandsgericht stellte fest, dass zur Versammlung 130 Stimmen anwesend waren.

### TOP 6 Genehmigung des Protokolls vom 6. Mai 2023

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

### TOP 7 Entgegennahme der Berichte

Vizepräsidentin Jenny Frey berichtete über die Erfolge der nordrhein-westfälischen Judoka des Lessing-Gymnasiums beim Schulsport-Bundesfinale in Berlin. Im Bereich Ringen & Kämpfen gab es im letzten Jahr eine gute Zusammenarbeit mit der Unfallkasse. Sie berichtete über die Kooperationen Schule und Verein, Schule und Leistungssport. Es wurden viele Lehrerfortbildungen durchgeführt. An dieser Stelle gab es noch einmal einen Aufruf für kommunale Schulsportbeauftragte, da noch nicht alle Bereiche besetzt sind. Im Bereich Behindertensport ging ihr Dank vor allem an Dr. Janko und sein Team für die tolle Leistung. Die Stelle V. Sarlak im Bereich Integration wurde verlängert. Im Ausbildungsbereich gab es vier Trainerausbildungen im Jahr 2023, hier geht der Dank an Angela Andree und Frank-Michael Günther. Das LO-Mixed Turnier in Hattingen fand im letzten Jahr bereits das 25. Mal statt. Ein besonderer Dank ging auch an die Geschäftsstelle des NW Judo-Verbandes, Erika Hetzel, Carina Hagen und Nicole Cannas. Im Bereich Taiso überarbeitet der DJB alles noch einmal, es findet weiterhin ein Austausch statt. Michael Bazynski wurde neuer Vizepräsident Leistungssport im Deutschen Judo-Bund.

Vizepräsident Frank Wieneke zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis bei den Deutschen Meisterschaften, welches auf die gute Arbeit der NWJV-Trainer zurückzuführen ist. Inzwischen trainieren 44 Bundeskaderathleten am Stützpunkt in Köln. Jan Tefett steht als Stützpunkttrainer in Köln zukünftig in Diensten des DJB. Jens Malewany ist ab sofort für den U18- und U21-Bereich zuständig. Auch Karl-Richard Frey arbeitet jetzt als Trainer am BLZ. Für den U15-Bereich ist eine neue Landestrainerstelle ausgeschrieben. Sein besonderer Dank ging an dieser Stelle ans NW Dan-Kollegium für die Unterstützung mit den Spenden im letzten Jahr.

NWJV-Präsident Jörg Bräutigam ergänzte die Berichte und gab bekannt, dass sich der NWJV mit vier Vereinen um die Deutschen Meisterschaften ab 2025 beworben hat. Im Rahmen der Digitalisierung wurde die NWJV-Geschäftsstelle durch EU-Mittel mit neuen Gerätschaften ausgestattet. Zum Abschluss gab er einen Überblick über die Organe, Ausschüsse und Kommissionen des NWJV.

Weitere Berichte der einzelnen Ressorts konnten der NWJV-Internetseite entnommen werden.

#### TOP 7.1 Aussprache zu den Berichten

Peter Frese fragte nach dem E-Melder, Jörg Bräutigam erklärte, dass dieser in 2024 für alle freigegeben werden soll.

Herr Höfken wies darauf hin, dass das Amt der Good-Governance-Beauftragten in die Satzung aufgenommen sein muss. In der Neufassung der Verbandssatzung 2021 wurde der Punkt „Good Governance“ mit aufgenommen.

Es gab keine weiteren Fragen.

### TOP 8 Haushaltsrechnung/Kassenprüfbericht

#### TOP 8.1 Haushaltsrechnung

Dr. Gösche erläuterte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2023. Das Jahr wurde mit einem Jahresüberschuss

abgeschlossen. Dabei gab er einige nähere Erklärungen zu den Hauptkosten- und -einnahmenblöcken.

In diesem Zusammenhang erklärte Erik Goertz einzelne Positionen anhand des Haushaltsplanes.

#### TOP 8.2 Bericht der Kassenprüfer

Zum Kassenprüfbericht gab es keine weiteren Erläuterungen. Die Entlastung des Vorstandes wurde empfohlen.

#### TOP 8.3 Aussprache

Es wurde die Unterstützung der Sportler durch die Rücklagen angeregt.

### TOP 9 Wahl eines Versammlungsleiters

Hans-Werner Krämer wurde als Versammlungsleiter vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgte einstimmig.

### TOP 10 Entlastung des Verbandsvorstandes

Der Verbandsvorstand wurde en bloc einstimmig entlastet.

### TOP 11 Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder des Verbandsjugendvorstandes (männlich)

Simon Schilde  
Daniel Skakavac  
Michael Weyres  
Frank Beyersdorf

wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

### TOP 12 Bestätigung der Vertreterin der Jugend im Präsidium

Sylvia Kaese wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

### TOP 13 Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Eine Erhöhung der Beiträge ist nicht vorgesehen.

### TOP 14 Genehmigung des Haushaltsplanes 2024

Der vorgelegte Haushaltsplan wurde von Erik Goertz kurz erläutert und einstimmig von der Versammlung genehmigt.

### TOP 15 Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Es lagen keine Anträge vor.

### TOP 16 Bestätigung der Ordnungen

- Beitragsordnung
- Ehrenordnung
- Geschäftsordnung für Vorstand, Präsidium, Verbandsausschuss, Verbandsbeirat, Kommissionen und Ausschüsse
- Wettkampfordnung

Die Ordnungen wurden einstimmig bestätigt.

Das Rechte- und Schutzkonzept wurde den Vereinen vorgestellt und an dieser Stelle eingeschoben. Es muss durch die Versammlung bestätigt werden.

Klara Beerenwinkel bat an dieser Stelle um eine kurze Pause, damit sich die Vereine kurz einen Einblick in das Konzept verschaffen konnten.

Pause von 11:38 bis 11:52 Uhr.

Simon Schilde sprach positiv über das Schutzkonzept.

Das Rechte- und Schutzkonzept wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt.

**TOP 17 Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Der Antrag zur Änderung der Wettkampfordnung (WKO) des JC Wermelskirchen wurde von Sven Dicke erläutert. Es gab eine rege Diskussion über den Antrag, einige Wortlaute müssten geändert werden. Hier kam der Vorschlag einer Liga-Tagung.

Die vorliegenden Anträge zur Änderung der WKO wurden zurückgestellt und werden somit auf einer gesonderten Liga-Tagung behandelt. Nach dieser Tagung kann der Verbandsausschuss diese Änderungen vorläufig in Kraft setzen und dann auf der nächsten Verbandstagung bestätigen lassen.

Der Antrag des Post SV Düsseldorf über die Bezahlung der Kampfrichter wurde durch Alexander Meier erläutert. Der Antrag wurde mit 73 Ja-Stimmen und 15 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Der vorliegende Antrag des ASC Bonn wurde nicht weiter erläutert, da kein Vertreter des Vereins anwesend war.

Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

Eine lebhafte Diskussion gab es zum digitalen Judopass. Hierzu lagen mehrere Anträge von drei NWJV-Vereinen vor.

Valentin Knobloch, Vorsitzender des Verbandsgerichts, wurde durch den DJB in die Thematik „Digitaler Judopass“ eingebunden. Er erläuterte den aktuellen Stand und gab bekannt, dass den Vereinen Mitte des Jahres ein geändertes neues Konzept dazu vorgestellt werden soll.

Die Anträge der Vereine wurden durch die Versammlung wie folgt beschieden:

Antrag 1 wurde wie folgt geändert: „Der NWJV lehnt den digitalen Judopass in seiner aktuellen, vom DJB bis zum 27. April 2024 den Vereinen vorgestellten, unausgereiften Planung ab.“ Dieser Antrag wurde mit 76 Stimmen dafür angenommen.

Antrag 2 wurde mit 60 Stimmen dafür angenommen.

Antrag 3 wurde mit 64 Gegenstimmen abgelehnt.

Antrag 4 wurde wie folgt geändert: „Sollte der DJB ein solches Konzept erarbeiten und vorlegen, werden Präsidium und Vorstand beauftragt, dies den Verbandsmitgliedern unverzüglich vorzulegen und bei der nächsten ordentlichen oder außerordentlichen Ver-

bandstagung eine Abstimmung zur Zustimmungsfähigkeit des Konzepts anzuberaumen.“ Dieser Antrag wurde mit 101 Stimmen dafür angenommen.

Antrag Nr. 5 wurde durch die beantragenden Vereine zurückgezogen.

Zu Antrag 2 gab Jörg Bräutigam bekannt, dass der NWJV entsprechende Verträge bereits gekündigt hat und diese Kündigung auch durch den DJB bestätigt wurde.

Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass sich die Vereine im Rahmen der Datenweitergabe immer noch einmal bei dem jeweiligen Mitglied absichern sollen. Es wurden durch den NWJV noch keine Daten freigegeben.

**TOP 18 Sonstiges**

Die Care-Systeme für den Kampfrichterbereich wurden genehmigt.

Jan Tefett bedankte sich bei allen für die letzten Jahre, sein besonderer Dank galt Erik Goertz und Frank Urban für die Unterstützung.

Ende der Verbandstagung: 13:50 Uhr.

**Jörg Bräutigam, Präsident/Versammlungsleiter  
Nicole Cannas, Protokollführerin**

Einladung zur  
**Außerordentlichen Verbandstagung 2024**  
des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

**Ort:** Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Allee 10, 47055 Duisburg, Konferenzsaal (neben der Judohalle)  
**Tag:** Sonntag, 17. November 2024  
**Zeit:** 12:00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten 9:15 - 9:45 Uhr und 11:30 - 11:45 Uhr

**Tagesordnung**

- 1. Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
- 2. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss
- 3. Digitale Mitgliederverwaltung (Digitaler Judo-Pass) des Deutschen Judo-Bundes
- 4. Sonstige Angelegenheiten

**Jörg Bräutigam / Jenny Frey / Frank Wieneke  
Geschäftsführender Vorstand**

**Delegiertenmeldung lt. Satzung § 16**

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 06.10.2024 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Zur Außerordentlichen Verbandstagung des NWJV am 17. November 2024 in Duisburg meldet

der Verein..... Vereinsnummer:.....

als Delegierte(n):.....

E-Mail oder Telefon (für Rückfragen): .....

(in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

**Auszug aus der Satzung / § 16 Verbandstag: 9. Die Delegierten und etwaigen Ersatzdelegierten sind unter Angabe des vollständigen Namens mindestens in Textform spätestens sechs (6) Wochen vor dem Tagungstermin (17.11.2024) bei der Geschäftsstelle zu melden. Nach diesem Termin kann ein Stimmrecht auf keinen Fall mehr gewährt werden.**

**Achtung:** Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!

**Vereinstempel  
(nur gültig mit Vereinstempel)**

Rechtsverbindliche Unterschrift: .....

Einladung zum

# Verbandsjugendtag 2024

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

**Ort:** Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Allee 10, 47055 Duisburg, Konferenzsaal (neben der Judohalle)**Tag:** Sonntag, 17. November 2024**Zeit:** 10:00 Uhr, Stimmausgabe: 9:15 bis 9:45 Uhr**Tagesordnung**

1. Eröffnung
2. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
3. Stellung eines/r Protokollführers/in
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Ehrungen
7. Genehmigung des Protokolls vom 19.11.2023
8. Berichte der Vorstandsmitglieder, Landestrainer und Bezirke
9. Aussprache zu den Berichten
10. Finanzbericht 2023
11. Wahl eines Versammlungsleiters
12. Entlastung der Jugendleitung
13. Anträge
  - a) Jugendordnung
  - b) NWJV-Wettkampfordnung
  - c) weitere
14. Verabschiedung des Haushaltsentwurfes 2025
15. Planungen 2025
16. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 20.10.2024 in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen.

Sylvia Kaese/Simon Schilde  
Verbandsjugendleitung

## Delegiertenmeldung lt. Jugendordnung § 5 h

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 06.10.2024 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Zum Verbandsjugendtag des NWJV am 17. November 2024 in Duisburg meldet

der Verein ..... Vereinsnummer: .....

als Delegierten: .....

E-Mail (für die Zusendung von Versammlungsunterlagen): .....

(in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

**Er ist berechtigt, das Stimmrecht für den Verein auszuüben. Der Vorgenannte ist Mitglied unseres Vereins und darf nur für unseren Verein das Stimmrecht laut Jugendordnung § 5 h ausüben.****Achtung:** Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!**Vereinsstempel** Rechtsverbindliche Unterschrift: .....  
(nur gültig mit Vereinsstempel)

# INTERNATIONAL

## 8. Internationaler Bayer Judo Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20

**Ausrichter:** TSV Bayer 04 Leverkusen.  
**Ort:** Leichtathletikhalle Bayer Leverkusen, Kalkstr. 46, 51377 Leverkusen.  
**Zeitplan: Samstag, 12. Oktober 2024:** 8:30 - 9:00 Uhr Waage Männer U 17 -40, -43, -46, -50, -55, -60 kg. ... Waage Männer U17 -66, -73, -81, +81 kg ... Waage Frauen U 17 -40, -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg kg ... Waage Männer U 20 -60, -66, -73, -81, -90, -100, +100 kg ... Waage Frauen U 20 -44, -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78 kg. **Sonntag, 13. Oktober 2024:** 8:30 - 9:00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43 kg. ... Waage Jugend U 14 männlich -46, -50, -55, -60, +60 kg. ... Waage Jugend U 14 weiblich -30, -33, -36, -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg. Die fehlenden Waagezeiten werden am 8.10.2024 auf [www.nwJV.de](http://www.nwJV.de) und [www.tsvbayer04.de/judo](http://www.tsvbayer04.de/judo) bekanntgegeben.  
**Matten:** bis zu 6 Matten.  
**Modus:** bis 5 Teilnehmer Jeder gegen Jeden, bis 32 Teilnehmer Doppel-KO-System, ab 32 Teilnehmer KO-System mit doppelter Trostrunde. U 14 nach U 15-Regeln, U 17 nach U 18-Regeln sowie U 20 nach U 21-Regeln.  
**Startberechtigung:** U 14 m/w: Jahrgänge 2011, 2012, 2013. U 17 m/w: Jahrgänge 2008, 2009, 2010. U 20 m/w: Jahrgänge 2005, 2006, 2007.  
**Meldung:** per E-Melder mit Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Landesverband, Gewichtsklasse und Kyu-Grad an [judo@tsvbayer04.de](mailto:judo@tsvbayer04.de)  
**Meldegeld:** 20,00 € pro Judoka, vereinsweise per Überweisung auf das Konto des TSV Bayer 04 Leverkusen Judo bei der Sparkasse Leverkusen, IBAN: DE46375514400100022037, BIC: WELADEDLLEV, Stichwort „Bayer Judo-Cup“ mit Angabe des Vereinsnamens. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben. Beleg der Überweisung bitte mitbringen.  
**Meldeschluss:** 4.10.2024.  
**Kontakt des Ausrichters:** Michael Weyres, mobil: 01 73 / 3 42 27 83, E-Mail: [michael.weyres@tsvbayer04.de](mailto:michael.weyres@tsvbayer04.de)  
**Parkplätze:** Moosweg, 51377 Leverkusen: über die A3 (Oberhausen - Frankfurt) bis zur Ausfahrt Leverkusen, dort in Richtung Leverkusenschlebusch und nach einigen hundert Metern hinter der Unterführung links in den Moosweg (Leverkusen-Manfort). Parkplätze Bayer Leverkusen sind ausgeschildert.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Die Teilnehmenden werden darüber informiert, dass die von ihnen zur Wettkampfdurchführung gemeldeten Daten durch den Veranstalter aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) elektronisch gespeichert und verarbeitet werden und auch in Aushängen, in der Presse, im Internet und sonstigen Publikationen veröffentlicht werden können. Zudem können Fotos und Videos von den Wettkämpfen und Siegerehrungen gefertigt und veröffentlicht werden. Auf das Widerspruchsrecht bei „besonderer Situation des Betroffenen“ (Art. 21 DSGVO) wird hingewiesen.

# LAND

## Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer Ü30

**Ausrichter:** PSV Bochum mit Unterstützung des 1. JJJC Hattingen.  
**Tag:** Samstag, 5. Oktober 2024.  
**Ort:** Sportzentrum Talstr. 17, 45525 Hattingen.  
**Zeitplan: Freitag, 4. Oktober 2024:** 19:00 - 21:00 Uhr offizielle Waage für alle Klassen im Dojo der PSV Bochum, Harpener Heide 5, 44805 Bochum. **Samstag, 5. Oktober 2024:** 14:30 - 15:00 Uhr offizielle Waage für alle Judoka, die am Freitag nicht können, im Sportzentrum Talstr. 17 in Hattingen.  
**Mattenzahl:** 2.  
**Starkklassen:** Frauen Ü30 Jahrgänge 1994 bis 1985 (-52, -57, -63, -70, +70 kg). Frauen Ü40 Jahrgänge 1984 bis 1975 (-52, -57, -63, -70, +70 kg). Frauen Ü50 ab Jahrgang 1974 - Gewichtsklasseneinteilung nach tatsächlichem Gewicht. Männer Ü30 Jahrgänge 1994 bis 1985 (-66, -73, -81, -90, +90 kg). Männer Ü40 Jahrgänge 1984 bis 1975 (-66, -73, -81, -90, +90 kg). Männer Ü50 Jahrgänge 1974 bis 1965 (-66, -73, -81, -90, +90 kg). Männer Ü60 ab Jahrgang 1964 - Gewichtsklasseneinteilung nach tatsächlichem Gewicht.  
**Kampfzeit:** 3 Minuten für alle AK, außer Männer Ü60, da 2,5 Minuten und ohne Würgen.  
**Hinweis:** Sollten in der Altersklasse der Frauen Ü50 Teilnehmerinnen 60 Jahre oder älter starten, wird in dieser Gewichtsklasse nach den DJB Regeln, 2,5 Minuten Kampfzeit und ohne Würgen, gekämpft. Hierüber werden die Teilnehmerinnen dann informiert.  
**Modus:** nach Teilnehmerzahl, da diese Maßnahme zum ersten Mal durchgeführt wird und nicht bekannt ist, wie die Resonanz sein wird.  
**Achtung!** Da es sich um eine offizielle Meisterschaft handelt, ist eine gültige Wettkampflizenz erforderlich! Ein IJF-Judoantrag sowie Rückennummern sind nicht erforderlich.  
**Meldungen:** bis 27.9.2024 per E-Melder an Uwe Helmich, Quellenstr. 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 2 79 93 52, E-Mail: [uwe.helmich@gmx.de](mailto:uwe.helmich@gmx.de)  
**Meldegeld:** 15,00 € je Teilnehmer/in, ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des NWJV, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODE1VRR, Stichwort: WDEM Ü30 und unter Angabe des Vereins/Teilnehmer/in zu überweisen.  
**Ansprechpartner des Vereins:** Jürgen Wagner, Munscheider Str. 162 b, 44869 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 75 38 20.  
**Wegbeschreibung Dojo PSV Bochum (Waage am Freitag):** A 43 Abfahrt Bochum-Harpen/Gerthe (17), Richtung Bochum-Zentrum, direkt nach der Firma Bauhaus rechts, abknickender Vorfahrtstraße nach rechts folgen, nach ca. 50 m links in Harpener Heide, am Ende links zum Sportzentrum; A 40 Abfahrt Bochum-Harpen (37), aus Richtung Dortmund kommend links und die nächste sofort rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, aus Richtung Essen kommend zweimal links, die nächste rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, nach der Unterführung direkt links und sofort wieder rechts, nach ca. 200 m Zufahrt zur Halle. Die A 40 ist zwischen dem Dreieck Bochum-West und der Anschlussstelle Bochum-Harpen gesperrt (Umleitung über die A 448)!

**Wegbeschreibung Sportzentrum Talstraße (Waage und Veranstaltung am Samstag):** A 43 Abfahrt Witten-Herbede (Nr. 21), nach der Ausfahrt rechts auf die Wittener Straße (später Blankensteiner Straße), und der Beschilderung in Richtung Hattingen folgen, in Hattingen-Mitte wird die Blankensteiner Straße zur Schulstraße, nach 450 m links auf den Parkplatz der Sporthalle. Weitere Parkplätze sind auf der rechten Seite der Schulstraße im Altparkhaus Hattingen; oder A 43 Abfahrt Sprockhövel (Nr. 22) Fahrtrichtung Hattingen, nach Ortseingangsschild die zweite Kreuzung (direkt vor der Stadtmauer) nach rechts in die Schulstraße, die Halle liegt kurz danach auf der rechten Seite.  
**Eintritt:** 3,00 €, Kinder und ein Vereinsbetreuer frei.

## 2. Westerkappeler Anfänger-Kyu-Cup für Frauen U 18, Männer U 18, Frauen, Männer und Ü35

Offen für Judoka aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen  
**Zielgruppe:** Judoka mit wenig (keiner) Kampferfahrung und Wiedereinsteiger.  
**Datum:** Samstag, 9. November 2024  
**Ort:** Dreifachsporthalle, Osnabrücker Str. 27, 49492 Westerkappeln.  
**Zeitplan:** 8:30 Uhr Hallenöffnung. 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waage. 10:00 Uhr Kampfbeginn. Weitere Waagezeiten nach Eingang der Meldungen.  
**Mattenzahl:** 2 bis 3 Matten 7 x 7 m.  
**Teilnahmeberechtigt:** Frauen U 18/Männer U 18: Jahrgänge 2007-2009. Frauen und Männer: Jahrgänge 1990-2007. Frauen/Männer Ü35: Jahrgänge ab 1989 (Kampfzeit 3 Minuten).  
**Modus:** Poolssystem in 4er- und 5er-Pools, Einteilung in gewichtsnahen Pools und Kyu-Graduierung, ohne Golden-Score-Entscheid (Kampfrichterentscheid bei Gleichstand nach Ablauf der regulären Kampfzeit). Gruppe A: 7. Kyu bis 5. Kyu (gelb bis orange). Gruppe B: ab 4. Kyu bis 1. Kyu (orange-grün bis braun).  
**Meldung:** bis spätestens 25.10.2024 unter Angabe von Name und Vorname, Geschlecht, Jahrgang und Altersklasse, Gewicht, Kyu, Gruppe A oder B und Verein vereinsweise per Excel-Tabelle an [judo@thc-westerkappeln.de](mailto:judo@thc-westerkappeln.de). Ein Doppelstart ist ausgeschlossen. Maximale Anmeldungen: U 18: 70 Personen, Frauen und Männer: 110 Personen.  
**Meldegeld:** 14,00 € per Überweisung an Turn- und Handballclub West - Judoabteilung, IBAN: DE92403510600020012308, BIC: WELADED1STF, Betreff: „Meldung 2. Westerkappeler Kyu-Cup [eigener Vereinsname], [Anzahl der KämpferInnen]“. Doppeltes Meldegeld bei Nachmeldung. Keine Erstattung bei Nichtantritt (die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes).  
**Ansprechpartner am Wettkampftag:** Hannes Weiner, E-Mail: [judo@thc-westerkappeln.de](mailto:judo@thc-westerkappeln.de), mobil: 01 51 / 59 46 66 21.

# BEZIRKE

## Arnsberg

### 4. Lüner Rüschkamp-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Lüner SV Judo e.V.  
**Ort:** Turnhalle der KKG, Karl-Kiehm-Weg 9, 44532 Lünen.

**Termin:** Samstag, 21. September 2024.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. Alle weiteren Waagezeiten und ggf. Gewichtsklassen werden am Dienstag vor dem Turnier bekanntgegeben.

**Matten:** 4.  
**Meldungen:** per E-Melder vereinsweise unter Angabe von Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu-Grad an Kreis- und Bezirksjugendwart Ralf von Gratowski, E-Mail: ralfvongratowski@googlemail.com. Limitiert auf 300 Meldungen (Melde-Eingang zählt).

**Meldegeld:** 12,50 € pro Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das Konto: IBAN: DE25441523700000120717, BIC: WELADED1LUN, Stichwort: „4. Lüner Rüschkamp-Cup - Name des Vereins“. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.

**Meldeschluss:** 13.9.2024.  
**Ansprechpartner des Vereins:** Lüner SV Judo e.V., Jörg Schönfeld, Gerhart-Hauptmann-Str. 67, 59379 Selm, mobil: 01 79 / 2 63 76 32, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de  
**Wegbeschreibung:** siehe Homepage www.luenersv-judo.de

**Eintrittspreis:** Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

## Düsseldorf

### Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

**Datum:** Dienstag, 24. September 2024.  
**Zeit:** 19:00 Uhr Bezirksjugendtag, 20:00 Uhr Bezirksversammlung.

**Ort:** Landessportbund, Sitzungszimmer 1, Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg.

- Tagesordnung Bezirksjugendtag:**
1. Begrüßung
  2. Genehmigung der Tagesordnung
  3. Genehmigung des Protokolls des BJT 2023
  4. Feststellung der Stimmberechtigung
  5. Wahl eines Protokollführers
  6. Bericht Bezirksjugendleitung
  7. Berichte, Probleme der Kreise und Aussprache
  8. Wahl eines Versammlungsleiters
  9. Entlastung Bezirksjugendleitung
  10. Losen der Kreise
  11. Vergabe von Meisterschaften
  12. Vergabe von Turnieren
  13. Anträge
  14. Verschiedenes

- Tagesordnung Bezirksversammlung:**
1. Begrüßung der Teilnehmer
  2. Wahl eines Protokollführers
  3. Genehmigung der Tagesordnung
  4. Genehmigung des Protokolls 2023
  5. Feststellung der Stimmberechtigung
  6. Bericht Bezirksfachwart/Bezirksfrauenwartin/KR-Obmann
  7. Berichte, Probleme der Kreise und Aussprache
  8. Wahl eines Versammlungsleiters
  9. Entlastung Bezirksfachwart/in
  10. Losen der Kreise (Übernahme von der Jugend)
  11. Vergabe von Meisterschaften (BEM Männer und Frauen 2025)
  12. Vergabe von Turnieren
  13. Anträge
  14. Verschiedenes

## Münster

### Bezirksjugendtag und Bezirkstag

**Datum:** Dienstag 24. September 2024.  
**Zeit:** 19:00 Uhr Bezirksjugendtag, ca. 20:00 Uhr Bezirkstag.  
Digital via Microsoft Teams, Zugangslink: siehe www.nwJV.de; um eine vorige Anmeldung an simon.schilde@nwJV.de (Bezirksjugendtag) und tobias.kauch@nwdk.de (Bezirkstag) wird gebeten

- Tagesordnung Bezirksjugendtag:**
1. Begrüßung
  2. Genehmigung der Tagesordnung
  3. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
  4. Feststellung der Stimmberechtigung
  5. Genehmigung des Protokolls vom 26.9.2022
  6. Berichte
    - a) der Kreisjugendleitungen
    - b) der Bezirksjugendleitung
    - c) des Bezirkskampfrichterreferenten
    - d) der Bezirkstrainer
  7. Aussprache zu den Berichten
  8. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin
  9. Entlastung der Bezirksjugendleitung
  10. Wahlen (vorsorglich)
  11. Losen der Sportkreise für das Sportjahr 2025
  12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2025
  13. Anträge
  14. Verschiedenes

- Tagesordnung Bezirkstag:**
1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
  2. Wahl eines/r Protokollführers/in
  3. Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit
  4. Genehmigung der Tagesordnung
  5. Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung vom 26.9.2023
  6. Berichte: Bezirksfachwart, Liga Staffelleiter, Bezirkskampfrichterreferent, Kreisfachwarte/innen
  7. Aussprache zu den Berichten
  8. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
  9. Entlastung des Bezirksfachwart
  10. Wahlen: Bezirksfachwart (vorsorglich), Bezirksfrauenwartin
  11. Losen der Kreise für 2024
  12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für 2024 (Bewerbungen an Bezirksfachwart)
  13. Anträge
  14. Verschiedenes

### Sparkassen-Cup (Einladungsturnier) - Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

**Ausrichter:** Judoabteilung Stella Bevergern.  
**Datum:** Samstag, 28. September 2024.  
**Ort:** „Grüne Halle“ im Vogelsang 15, 48477 Hörstel-Riesenbeck.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waage. Weitere Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.  
**Eingeladene Vereine:** PSV Herford, SUA Witten, TSV Bayer 04 Leverkusen, JC Welver und Crocodiles Osnabrück. Die Teilnehmerzahl ist auf 300 Judoka begrenzt.  
**Mattenzahl:** 4-5.  
**Meldung:** per E-Melder an simon.schilde@googlemail.com  
**Meldegeld:** 12,50 €, zahlbar an der Waage. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung.  
**Meldeschluss:** 20.9.2024.  
**Kontakt am Turniertag:** Klaus Bächter, mobil: 01 73 / 4 19 29 12.  
**Sonstiges:** Wettkampflisten und Bilder werden bei Instagram (Judo\_Stella\_Bevergern) veröffentlicht.

### Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** PSV Gelsenkirchen.  
**Ort:** Turnhalle I der Gesamtschule Buer-Mitte, Nollenpad 29, 45894 Gelsenkirchen (Zugang und Parken über Am Spritzenhaus, 45894 Gelsenkirchen).  
**Zeitplan: Samstag, 5. Oktober 2024:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 18. Die Waage der Frauen U 18 wird nach dem Meldeschluss bekanntgegeben. **Sonntag, 6. Oktober 2024:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. Die Waage der U 15 weiblich wird nach dem Meldeschluss bekanntgegeben.  
**Mattenzahl:** 1 Matte 7 x 7 m.  
**Modus:** U 18: Mannschaften m und w, Jahrgänge 2007-2010. Frauen U 18: -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg (Mindestgewicht 63 kg). Männer U 18: -50, -55, -60, -66, -73, +73 kg (Mindestgewicht 73 kg). U 15: Mannschaften m und w, Jahrgänge 2010-2012. U 15 weiblich: -40, -48, -57, -63, +63 kg (Mindestgewicht 61 kg). U 15 männlich: -40, -46, -55, -66, +66 kg (Mindestgewicht 64 kg). Alle Judokas werden in der ihrem tatsächlichen Körpergewicht entsprechenden Gewichtsklasse eingewogen („Auswiegen“). Ein Judoka kann jedoch auch in der nächsthöheren Gewichtsklasse eingesetzt werden, wobei er sein Recht, in der ursprünglich eingewogenen Gewichtsklasse zu kämpfen, nicht verliert. Pro Mannschaft müssen zum Zeitpunkt der Meldung und zu jedem Mannschaftskampf mindestens drei Gewichtsklassen (in der U 18 vier Gewichtsklassen) besetzt sein. Zwei Vereine innerhalb des Landesverbandes können eine Kampfgemeinschaft (beide Vereinsnamen werden aufgeführt) bilden. Eine reine Vereinsmannschaft kann einen Fremdstarter (in der U 18 zwei Fremdstarter) in der Mannschaft melden.  
**Meldung:** vereinsweise an simon.schilde@nwJV.de  
**Meldegeld:** 75,00 € pro Mannschaft, zahlbar an der Waage. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung.  
**Meldeschluss:** 27.9.2024  
**Qualifikation:** Die jeweils ersten Vier qualifizieren sich für die nächste Runde.

ren sich für die WdVVM. Das Meldegeld wird bei der BVMM eingesammelt.

**Kontakt:** Mario Jankowski, vorher via Judo@psv-gelsenkirchen.de erreichbar

## KREISE

### Coesfeld

#### Kreisjugendtag und Kreisversammlung

**Termin:** Dienstag, 29. Oktober 2024.

**Zeit:** 19:00 Uhr Kreisjugendtag, 20:00 Uhr Kreisversammlung.

**Ort:** Besprechungsraum SC Budokan Bocholt, Franzstr. 97, 46395 Bocholt.

##### Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung der Gäste und Mitglieder
2. Wahl eines/r Protokollführers/führerin
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages 2023
6. Jahresberichte Kreisjugendleitung/Kampfrichterreferenten
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines/r Versammlungsleiters/leiterin
9. Entlastung der Kreisjugendleitung
10. Planung von Kreistrainings
11. Lösen der Vereine für das Sportjahr 2025
12. Termine und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2025
13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich oder per E-mail bis zum 1.10.2024 bei der Kreisjugendleitung eingegangen sein. Bewerbungen zu Turnieren und Meisterschaften bitte vorher per E-Mail an die Kreisjugendleitung.

##### Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Gäste und Mitglieder
2. Wahl eines/r Protokollführers/führerin
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung 2023
6. Jahresberichte Kreisfachwart/Kreiskampfrichterreferent
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines/r Versammlungsleiters/leiterin
9. Entlastung Kreisfachwart/Kreisfachwartin und Stellvertreter
10. Termine und Vergabe von Meisterschaften/Turnieren 2025
11. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
12. Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher Form einzureichen und müssen beim Kreisfachwart bis zum 1.10.2024 eingegangen sein.

### Südwestfalen

#### Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10

**Ausrichter:** Judo-Club Gernsdorf e.V.

**Ort:** Turnhalle der Hauptschule in Rudersport, Dillenburger Str. 87, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf.

**Datum:** Sonntag, 29. September 2024.

**Zeit:** Waage 10:00 - 10:30 Uhr.

**Matten:** 2 Matten 5 x 5 m.

**Gewichtsklassen:** Einteilung in sinnvolle Gruppen, m/w gemischt.

**Meldungen:** per E-Melder mit Namen, Graduierung und Jahrgang an die KJL Andrea Haarmann, E-Mail: sirmolly@t-online.de

**Meldeschluss:** 20.9.2024.

**Meldegeld:** 10,00 €/Teilnehmer/in, zu zahlen per Vorkasse an IBAN: DE81460500010023001126. Nachmeldungen und unvollständige Meldungen doppeltes Meldegeld.

### Warendorf/Münster

#### Kreisjugendtag und Kreisversammlung

**Datum:** Dienstag, 29. Oktober 2024.

**Ort:** DJK Wacker Mecklenbeck e.V., Egelshove 1, 48163 Münster.

**Zeit:** 19:00 Uhr Kreisjugendversammlung, anschließend Kreisversammlung.

##### Tagesordnung Kreisjugendversammlung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages 2023
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprachen zu den Berichten
9. Wahlen eines Versammlungsleiter/in
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren 2025 (Bewerbung per E-Mail oder schriftlich bis zum Kreisjugendtag)
12. Lösen für das Sportjahr 2025
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge per E-Mail oder schriftlich bis zum 1.10.2024 an den Kreisjugendleiter: Thomas Schwemmer, E-Mail: Schwemmert@aol.com

##### Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung 2023
6. Bericht des Kreisfachwartes/der Kreisfrauenwartin und des Kreiskampfrichterreferenten
7. Aussprache zu dem Bericht
8. Wahlen eines/einer Versammlungsleiters/in
9. Entlastung des Kreisfachwartes/der Kreisfrauenwartin
10. Termine 2025
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge per E-Mail oder schriftlich bis zum 1.10.2024 an den Kreisfachwart: Thomas Schwemmer, E-Mail: Schwemmert@aol.com

## NWDK

### Kreis Bochum/Ennepe

#### Kreisbraungurtlehrgang mit anschließender Prüfung zum 1. Kyu

**Ausrichter:** Budosportclub Bochum-Linden.

**Ort:** Lindener Str. 126, 44879 Bochum.

**Termine:** jeweils mittwochs 30.10., 06.11., 13.11., 20.11., 27.11., 04.12.2024. Prüfung: 11. Dezember 2024 (ab 18:30 Uhr).

**Zeit:** jeweils 19:30 - 21:30 Uhr.

**Referenten:** Sebastian Schmidt, 4. Dan, Tobias Schönberner, 4. Dan, und N.N.

**Lehrgangsanmeldung:** nur schriftlich über den Verein bis 16.10.2024 an den KDV, E-Mail: basti7688@web.de

**Prüfer:** werden durch den KDV eingesetzt  
**Hinweis:** Die Prüfungsteilnehmer bringen ihre Prüfungsmarke/Urkunde eigenverantwortlich mit.

**Prüfungsanmeldung:** nur schriftlich über den Verein bis 27.11.2024 an den KDV. Anmeldungen ohne Vereinsstempel und Unterschrift werden nicht berücksichtigt.

### Kreis Herford

#### 1. Kyu-Prüfung (Kreisprüfung)

**Ort:** Sporthalle der Domschule, Immanuelstr. 2, 32427 Minden.

**Datum:** Samstag, 9. November 2024.

**Zeit:** 10:00 Uhr.

**Prüfer:** werden vom KDV eingesetzt.

**Leitung:** KDV-Team Herford.

**Teilnehmergebühren:** wird entsprechend der Anzahl Prüflinge festgelegt (ca. 10,00 €) und ist vor der Prüfung zu entrichten.

**Anmeldung:** bis zum 12.10.2024 über den Verein mit Angabe von Name, Vorname, Verein und Kyu-Grad an gerd.wilde@nwdk.de

**Sonstiges:** Gültigen Judopass sowie die Prüfungsmarke/Urkunde bitte nicht vergessen.

### Kreis Ostwestfalen

#### Dan-Vorbereitungslehrgang

**Ort:** Dojo Welver, Am Sportplatz 5, 59514 Welver.

**Termine:** Sonntags, 15.09.2024, 13.10.2024, 10.11.2024, 17.11.2024, 08.12.2024 und 22.12.2024.

**Zeit:** jeweils 10:00 - 14:00 Uhr.

**Dan-Prüfung:** Samstag, 1. Februar 2025.

**Referenten:** Referenten-Team OWL.

**Leitung:** José Pereira, 6. Dan.

**Teilnehmergebühren:** Dan-Prüfungsanwärter 60,00 € Teilnehmer Fortbildungslehrgang pro Lehrgangstag 12,00 €, ohne Kata 10,00 € Zahlung per Überweisung bis zum 8.9.2024 auf das NWDK-Konto: Sparda-Bank-West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: OWL202413, Vorname, Name.

**Anmeldung:** an jose.pereira@nwdk.de

**Anmerkung:** Der Lehrgang erfolgt nach den neuen DJB-Dan-Graduierungsanforderungen.

## Kreis Rhein-Ruhr

### Vorbereitung und Prüfung zum 1. Kyu nach der neuen Graduierungsordnung mit dem Schwerpunkt „Wettkampf (IKKZ)“

**Ort:** Judohalle des Steinbart-Gymnasiums (Landesleistungsstützpunkt), Realschulstr. 45, 47051 Duisburg.

**Termine/Zeit:** Vorbereitung jeden Mittwoch im Rahmen des Stützpunkttrainings, 17:30 - 19:00 Uhr für U15, 19:00 - 20:30 Uhr ab U18. Prüfung am Mittwoch, 11. Dezember 2024, ab 17:30 Uhr.

**Trainer/Prüfer:** Stützpunkttrainer Sebastian Heupp, 5. Dan, und KDV oder stv. KDV.

**Teilnehmergebühr:** für die Prüfung 8,00 €  
**Mitzubringen:** Gültiger Judopass (aktuelle Beitragsmarke!), weißer Judogi, für die Prüfung Graduierungsmarke und Urkunde.  
**Anmeldung:** Für das Vorbereitungstraining bitte im Rahmen des Stützpunkttrainings vor Ort beim Stützpunkttrainer melden. Anmeldung zur Prüfung nur über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Datum der Prüfung zum 2. Kyu bis zum 27.11.2024 per E-Mail an KDV-Rhein-Ruhr@web.de  
**Sonstiges:** Teilnehmer aus anderen NWDK-Kreisen benötigen die Einverständniserklärung ihres Kreis-Dan-Vorsitzenden.

### German Kata Open

Sonntag, 6. Oktober 2024

**Ort:**

Turnhalle der Werner-von-Siemens-Schule & BudoArena  
 Ascherstr. 60-62  
 63477 Maintal

**Zeitplan:**

8:45 - 9:00 Uhr Eröffnung  
 9:15 Uhr Beginn der Wettbewerbe  
 gegen 17:30 Uhr Siegerehrung

**Meldeschluss:** 22.9.2024

ISSN 0948-4124		<b>Bestellschein</b>	
<p>An den                  Dachverband für Budotechniken                  Nordrhein-Westfalen e.V.                  Geschäftsstelle                  Postfach 10 15 06                  47015 Duisburg</p>	Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 37,00 € / bei Bankeinzug 32,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,80 € (inkl. Versand) bezogen werden.		
	Name:		Vorname:
	Straße/Hausnr.:		
	PLZ:		Wohnort:
	E-Mail:		
	Datum/Unterschrift		
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		
	Kontoinhaber:		
	Anschrift des Kontoinhabers:		
	IBAN:		
	BIC:		
	Geldinstitut:		
Datum/Unterschrift des Kontoinhabers			
<b>Widerrufsrecht:</b> Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.			
Datum/Unterschrift			

## Neues Workbook „Gemeinsam sicher im Sport“

Der Landessportbund NRW hat ein umfassendes Workbook veröffentlicht, das Sportvereinen in NRW als professioneller Begleiter bei der Umsetzung von Schutzkonzepten dient. Auf 124 Seiten bietet es praktische Leitlinien und anschauliche Beispiele, um Vereine bei der Entwicklung und dauerhaften Verankerung verbindlicher Regelwerke gegen sexualisierte und interpersonelle Grenzverletzungen, Gewalt und (Macht-)Missbrauch zu unterstützen.

LSB-Präsident Stefan Klett und Sportjugend-Vorsitzender Jens Wortmann betonen, dass die Vereine damit ihre Verantwortung für eine sichere Sportkultur zeigen, die auf Respekt, Wohlbefinden und Fürsorge basiert. Das von LSB-Expertinnen entwickelte Workbook, unterstützt durch das Netzwerk roterkeil Deutschland e.V., beantwortet fachlich fundiert nahezu alle Fragen zum Entstehungsprozess eines Schutzkonzeptes.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf Prävention und Intervention. LSB-Präsident Klett unterstreicht, dass die Einführung eines Schutzkonzeptes ein kontinuierlicher Prozess ist, der Engagement, Offenheit für Veränderungen sowie ständige Reflexion und Anpassung erfordert.

Über den QR-Code kann das Workbook kostenlos runtergeladen werden.



## Zahlreiche Beratungsmöglichkeiten für Vereine und Verbände

Der Landessportbund NRW bietet ein erweitertes Beratungsangebot für Sportvereine in Nordrhein-Westfalen an. Ab sofort können Vereine das kostenfreie Beratungsangebot von acht Lerneinheiten (sechs Stunden) nutzen und bei hohem Beratungsbedarf mehr als eine Beratung pro Jahr beantragen. Ziel ist es, Vereine noch besser bei ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen.



Das Angebot umfasst Informationsgespräche zu Themen wie Steuern, Versicherungen, Recht sowie allgemeine Vereinsberatung zu Aufbau, Struktur, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamt. Neu im Programm sind Beratungen zu den Herausforderungen der Digitalisierung und zur Prävention sexualisierter Gewalt, einschließlich Risikoanalyse und Schutzkonzepten.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Beantragung finden Sie unter VIBSS: Vereinsberatung oder Beratung - mein SportNetz NRW



## Engagementpreis NRW 2025

Unter dem Motto „Nachwuchs sichern und Zukunft gestalten – Talente fördern und Potenziale entfalten“ können sich gemeinnützige Initiativen, Vereine, Verbände, Stiftungen, gGmbHs und öffentliche Einrichtungen aus Nordrhein-Westfalen ab sofort für den Engagementpreis NRW 2025 bewerben.



Dieser von Staatssekretärin Andrea Milz initiierte Preis würdigt herausragende Projekte des bürgerschaftlichen Engagements, die durch innovative und übertragbare Ansätze erfolgreich Nachwuchs gewinnen und damit nachhaltig zum Engagement beitragen.

Neben einem Publikumspreis werden ein Jurypreis und zwei Sonderpreise vergeben, die jeweils mit 5.000 Euro dotiert sind. Zusätzlich erhalten die Engagements der Monate Januar bis Dezember eine Anerkennung von 1.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2024.

Ausschreibung und weitere Infos findet man auf der Internet-Seite [www.engagiert-in-nrw.de](http://www.engagiert-in-nrw.de) oder über den QR-Code



DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

WUSHU

Kung Fu  
功夫

武

Schulzentrum Lohfeld  
Sporthalle 1  
Wasserfuhr 25e  
32107 Bad Salzuflen

Samstag  
28. September 2024  
ab 9:00 Uhr



[www.wushudwf.de](http://www.wushudwf.de)



[www.wushu-lippe.org](http://www.wushu-lippe.org)